



BUBENREUTHaktuell

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bubenreuth

46. Jahrgang

Nr. 1

Ausgabe Januar 2018

Zum **Neujahrsempfang** der Gemeinde Bubenreuth

am Sonntag, den 21. Januar 2018, um 10.00 Uhr

lade ich Sie herzlich ein.

Diese erste offizielle Veranstaltung im Neuen Jahr soll den Menschen unseres Ortes Gelegenheit bieten, sich in entspannter Atmosphäre zu begegnen, um die guten Wünsche für das Neue Jahr auszutauschen und gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Das diesjährige Jubiläumsjahr wollen wir mit einem ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche Maria Heimsuchung, Birkenallee 60, beginnen und im Anschluss gemeinsam auf das neue Jahr mit einem Glas Sekt im Pfarrsaal anstoßen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und wünsche Ihnen schon heute einen guten Start in 2018.

Norbert Stumpf

Norbert Stumpf
Erster Bürgermeister

Aktuell in dieser Ausgabe:

775 Jahre Bubenreuth

„Ich schenke meinem Ort ...“ S. 5

Bürgerversammlung S. 8

Schönbach/Luby S. 23

Veranstaltungskalender 2018



Ansprechpartner der Gemeindeverwaltung

Gemeinde Bubenreuth, Birkenallee 51, 91088 Bubenreuth

www.bubenreuth.de, info@bubenreuth.de

Telefonzentrale 09131 - 88 39-0, **Telefax** 09131 - 88 39-22

Geschäftsleitung / Sekretariat

Vermittlung

Erster Bürgermeister	Norbert Stumpf	09131 - 88 39-11	n.stumpf@bubenreuth.de
Geschäftsleitung	Helmut Racher	09131 - 88 39-17	h.racher@bubenreuth.de
Vorzimmer des Bürgermeisters	Pia Bauer	09131 - 88 39-11	p.bauer@bubenreuth.de
Öffentlichkeitsarbeit, Mitteilungsblatt	Monika Eckert	09131 - 88 39-18	m.eckert@bubenreuth.de

Finanzverwaltung

Kämmerei	Tobias Zentgraf	09131 - 88 39-19	t.zentgraf@bubenreuth.de
Kasse, Wasserabrechnung, Vollstreckung	Kerstin Lechner	09131 - 88 39-21	k.lechner@bubenreuth.de
Steuern, Personalverwaltung	Ines Messingschlager	09131 - 88 39-14	i.messingschlager@bubenreuth.de
Jugendmusikstätte, Mittagsbetreuung	Petra Kollar	09131 - 88 39-29	p.kollar@bubenreuth.de

Hauptamt

Melde- und Passamt, Rentenangelegenheiten, Soziales, Beglaubigungen	Simone Quaadt	09131 - 88 39-12	s.quaadt@bubenreuth.de
Standesamt, Gewerbeamt, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Friedhof, Fundbüro	Christian Benisch	09131 - 88 39-15	c.benisch@bubenreuth.de

Bauamt, Bauangelegenheiten

Beiträge (Erschließung, Herstellung, Straßen)	Michaela Gundermann	09131 - 88 39-23	m.gundermann@bubenreuth.de
Technische Verwaltung	Thomas Wölfel	09131 - 88 39-25	t.woelfel@bubenreuth.de

Bauhof

	Willi Jakobi	09131 - 20 53-24	bauhof@bubenreuth.de
--	--------------	------------------	----------------------

Bücherei

	Barbara Willers	09131 - 88 39-27	b.willers@bubenreuth.de
		09131 - 61 22 0-0	grundschule@bubenreuth.de

Grundschule

Freiwillige Feuerwehr (nicht ständig besetzt)		09131 - 20 31 12	feuerwehr@bubenreuth.de
---	--	------------------	-------------------------

Jugendbeauftragte

	Christa Schmucker-Knoll, Jessica Braun		jugend@bubenreuth.de
Seniorenbeauftragte	Hans-Jürgen Leyh, Manfred Winkelmann		senioren@bubenreuth.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr,
zusätzlich Donnerstag 14 – 17 Uhr sowie nach Vereinbarung

Zusätzlich zu den Öffnungszeiten sind wir für Sie von Montag bis Mittwoch von 14 – 16 Uhr telefonisch erreichbar.

Barrierefreier Zugang ins Rathaus über den Eingang im Untergeschoss rechts neben der Freitreppe möglich.

Bitte in jedem Fall – auch bei geöffneter Eingangstür im UG – über die Außen-Gegensprechsanlage dort anmelden.

Bankverbindungen:

Stadt- und Kreissparkasse Erlangen

IBAN: DE70 7635 0000 0003 0003 06, BIC: BYLADEM1ERH

VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach eG

IBAN: DE87 7636 0033 0002 7015 10, BIC: GENODEF1ER1

Termine außerhalb der Öffnungszeiten

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass nach vorheriger Absprache mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch Termine außerhalb der regulären Öffnungszeiten vereinbart werden können.

Weitere wichtige Rufnummern:

Polizei	110
Feuer	112
Notarzt	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Caritas Pflegedienst, Bubenreuth	12 08 90
Bay. Rotes Kreuz ERH	12 00 28
Müllberatung Landratsamt ERH	09193 20 597
Müllgebühr Landratsamt ERH	09193 20 591
Müllabfuhr – Fa. Hofmann	09193 79 61 70
Bayernwerk Straßenbeleuchtung	0951 30 93 23 71
Bayernwerk Strom	0941 28 00 33 66
Bayernwerk Gas	0941 28 00 33 55
Bayernwerk techn. Kundendienst	0941 28 00 33 11
THW OV Baiersdorf (nicht ständig besetzt)	09133 34 50
Wasserversorgung Störung	8 23 33 33
Polizei Erlangen-Land	76 05 14
OVF-Omnibusverkehr Franken	81 04 66

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir freuen uns auf ein besonderes Jahr, wir feiern 775-jähriges Jubiläum und möchten das nicht geballt an einem Wochenende feiern, sondern wählen eine ganz besondere Art.

Ihr Engagement steht im Mittelpunkt, die Aktivitäten der Vereine und Organisationen, die unseren Ort lebens- und liebenswert machen.

Mich beeindruckt es sehr, wie viele Bürgerinnen und Bürger sich für ihre Mitmenschen oder das Gemeinwohl einsetzen. Sie leisten Nachbarschaftshilfe und kümmern sich um Bedürftige, sie sorgen für ein lebendiges Vereinsleben oder machen sich für die Umwelt stark, sie gehen zur Freiwilligen Feuerwehr oder zu einer Hilfsorganisation.

Und ich weiß es sehr zu schätzen, wie sich auch viele Unternehmen in die Gemeinde einbringen und zuverlässig kulturelle und sportliche Events unterstützen.

Allen, die sich in und für unser Bubenreuth engagieren, möchte ich zum Jahresbeginn ganz herzlich danken. Sie alle tragen viel zu unserem guten Mitseinander bei.

Meine Damen und Herren, lassen Sie sich selbst davon überzeugen, was das ganze Jahr über in unserem Ort geboten ist, lassen Sie sich vom Elan und Ideenreichtum der Vereine und Organisationen überraschen, welche großartige Leistungen nicht nur im Jubiläumsjahr für Sie alle angeboten werden.

Der Zusammenhalt und das Hand-in-Hand Arbeiten geben uns Grund, mit Zuversicht in das neue Jahr zu blicken.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr und dass die Erwartungen, die Sie mit 2018 verbinden, in Erfüllung gehen.

Ihr

Norbert Schimpf



BUBENREUTH aktuell

Mit dieser Ausgabe präsentiert sich unser Mitteilungsblatt nach vielen Jahren unveränderten Aussehens in einem modernen und zeitgemäßen Erscheinungsbild. Durch das neue Layout können die Texte und die Anordnung leserfreundlicher gestaltet werden. Die neuen Techniken machen es auch noch möglich, das Heft zu den gleichen

Konditionen wie bisher durchgängig in Farbe zu drucken.

Ansprechpartner für den redaktionellen Teil bleibt so wie bisher die Gemeinde Bubenreuth. Bei Gestaltung, Druck und Anzeigenverwaltung arbeiten wir mit dem Verlag Gumbmann und Gumbmann GbR aus Bubenreuth zusammen.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Interesse beim Lesen der aktuellen Informationen aus dem Rathaus, aus dem Gemeinderat und seiner Arbeitskreise, der Mitteilungen unserer Vereine und Organisationen sowie weiterer Themen aus dem Landkreis.

775 Jahre Bubenreuth

Der Ort Bubenreuth ist wahrscheinlich Anfang bis Mitte des 11. Jahrhunderts n. Chr. entstanden. In einer Zeit also, als die königlichen Amtsträger aus den Höfen und Amtssitzen längs der Regnitz ihre Rodungen in den weiten Wald östlich des Flusses vortrugen. Der Name Bubenreuth (Bubenrode) bedeutet „Rodung des Bubo“ (Budbert), d.h., dass ein Mann namens Bubo hier den Wald rodete, sich niederließ und Haus und Hof erbaute.

Ursprünglich wurde Bubenreuth erstmals am 24. November 1243 erwähnt. Diese Urkunde mit Bubenreuths Erstnennung ist nicht mehr im Original vorhanden, sondern nur in einer Abschrift aus späterer Zeit. Es handelt sich dabei also um keine echte Urkunde im eigentlichen Sinn. Dennoch kann man ihren Inhalt nicht anzweifeln.

Um eine „echte“ Urkunde handelt es sich bei der Stiftung einiger „eigen Äcker gelegen zu Bubenreut“ des Rit-

ters Berthold Erlanger vom 25. Januar 1386. Dieses Original wird im Hauptstaatsarchiv in München aufbewahrt. Bubenreuth war über Jahrhunderte ein kleiner, ländlicher Ort, dessen Kernstück zwei Lehenshöfe bildeten. Von diesen beiden Lehenshöfen gehörte der so genannte „Scherleshof“ dem Baron Eyb und später den Herren Volckamer von Kirchensittenbach. Bei dem anderen Hof handelte es sich vermutlich um den sogenannten „Schmiedehof“, der ein Domprobsteiafterlehen der Schlossbesitzer von Rathsberg war und somit zur Domprobstei Bamberg gehörte. Landesherrlich gehörte Bubenreuth zum Fürstentum (Markgrafschaft) Bayreuth.

1939 hatte Bubenreuth 415 Einwohner und bis 1949 war diese Zahl auf 695 angestiegen. Die Bevölkerung setzte sich damals aus den in der Landwirtschaft tätigen Personen und den Einwohnern, die in Erlanger Betrieben ihrer Arbeit

nachgingen, zusammen.

Ein grundlegender Wandel in der Struktur der Gemeinde trat nach dem Zweiten Weltkrieg auf, als in den Jahren 1949/50 die aus ihrer Heimat vertriebenen Schönbacher Geigenbauer hier angesiedelt wurden. In der Zeit von 1949 bis 1955 wurden etwa 400 Wohnungen neu errichtet und rund 1600 Heimatvertriebene angesiedelt. Sie fanden hier ein neues Zuhause und brachten auch den Musikinstrumentenbau nach Bubenreuth.

Bubenreuth hat viel zu bieten - erfahren Sie mehr über unseren Ort und seine Geschichte.

Einen umfassenden Überblick über die geschichtliche Vergangenheit unseres Ortes und seine Entwicklung bis in die Gegenwart, verbunden mit viel Wissenswertem zu unserem Dorfleben bietet das neue Heimatbuch, das wir Ihnen im Jubiläumsjahr 2018 vorstellen dürfen.



Hallo Jugendbands, wir suchen Euch!

Wir, das ist die Gemeinde Bubenreuth.

Wir feiern 2018 unser 775–jähriges Bestehen.

Dafür suchen wir für unser Jugendevent Schul– und Jugendbands, die Lust haben, aus unserer Veranstaltung für junge Leute eine richtig coole Sache zu machen.

Gedacht ist an einen Skate-Contest mit fetzigem Rahmenprogramm.

Voraussichtlich am 14. bzw. 15. Juli 2018.

Wenn wir Euer Interesse geweckt haben und Ihr bei uns auftreten möchten, meldet Euch doch bitte bis zum 19. Januar 2018 bei uns, damit wir unsere Jahresplanung aufstellen können.

Sendet uns Euren Bandnamen, Eure Musikrichtung (vielleicht mit Demo-CD) und wann Ihr Zeit habt.

Für Nachfragen erreicht Ihr unsere Jugendbeauftragten
Frau Schmucker-Knoll, Frau Braun unter der Mail-Adresse:
jugend@bubenreuth.de



775 Jahre Bubenreuth

Jubiläumsprojekt „Ich schenke meinem Ort ...“

Erstmals urkundlich erwähnt wurde Bubenreuth, damals noch als „Bubenrode“, am 24. November 1243, bestätigt durch König Konrad IV. Anlass für die Ausfertigung dieser Urkunde im „königlichen Hoflager“ in Nürnberg war die Einlösung einiger vom Hochstift Bamberg verpfändeter Güter im Dorf Bubenreuth.

Wir feiern das 775-jährige Jubiläum unseres Ortes nicht nur mit verschiede-

nen Veranstaltungen, sondern möchten über das Jubiläumsjahr hinaus etwas Nachhaltiges für unseren Ort gestalten.

Dazu konnten wir sowohl die örtliche Wirtschaft als auch Privatpersonen als Unterstützer gewinnen.

Über das gesamte Jahr verteilt können wir Ihnen unter dem Motto „Ich schenke meinem Ort ...“ Produkte und Dienstleistungen anbieten, die zu Sonderkonditionen verkauft werden, um einen „Feiercent“ zu erzielen.

Sollte das Angebot nicht zusagen, kön-

nen Sie das Jubiläumsprojekt auch mit einer Spende vor Ort unterstützen.

Mit dem erzielten Erlös wird im **Mörsbergeigarten** ein „**Jubiläumsbaum**“ gepflanzt, als Schattenspender für die Besucher dieses schönen Platzes und als bleibende Erinnerung an das Jubiläum „775 Jahre Bubenreuth“. Vielleicht werden es auch zwei oder mehr Bäume ☺.

Ein herzliches Dankeschön an alle Gewerbetreibenden, Bürgerinnen und Bürger, die sich an diesem Projekt beteiligen.

Jubiläumsaktion im Januar



Die **Bäckerei Patz** bietet im Januar jeweils Montag, Freitag und Samstag die beliebten **Butterhörnchen** zusätzlich auch als Jubiläumsgebäck an.

Gebacken in Form eines „B“ - für Bubenreuth - sind sie deutlich größer als die bisher im Sortiment erhältlichen. Der Verkaufspreis beträgt € 1,80.

Die Familie Patz spendet je verkauftem Butterhörnchen € 0,60 für das Jubiläumsprojekt.

Öffnungszeiten:

Mi./Fr. 7:00 – 12:30 und 15 – 18 Uhr
Samstag 7:00 – 12:30 Uhr

**Betriebsurlaub vom
2. – 9. Januar 2018**

Die Familie Patz bäckt bereits in der vierten Generation – seit über 100 Jahren. Der Betrieb ist seit 1986 Bioland-Vertragsbäcker. Das Getreide für die Bioland-Produkte wird in der Bäckerei selbst frisch auf Steinmühlen gemahlen und mit Keim und Kleie verbacken.

Im Jahr 2005 und 2017 wurde die Vollkornbäckerei von der Fachzeitschrift „Der Feinschmecker“ – Deutschlands führendem Magazin für Genuss und Lebensart – als eine der 500 besten Bäckereien Deutschlands empfohlen.

„775 Jahre Bubenreuth“

Mit dem Jubiläumslogo „775 Jahre Bubenreuth“ soll die aufstrebende Entwicklung von Bubenreuth seit dem Jahr 1243 dargestellt werden

- von der Landwirtschaft, den Anfängen unseres Ortes – versinnbildlicht durch den im Gemeindewappen enthaltenen Pflug
- über den Musikinstrumentenbau – dargestellt durch die Noten
- bis hin zur Hightechgemeinde, auf die die elektronischen Schaltkreise hinweisen.

Eingerahmt werden die prägenden Elemente unseres Ortes durch eine Kontur, die an die Form eines Geigenkörpers (Zarge) angelehnt ist.

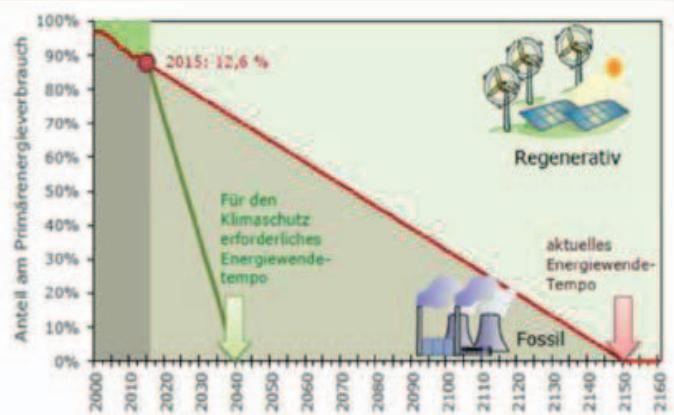
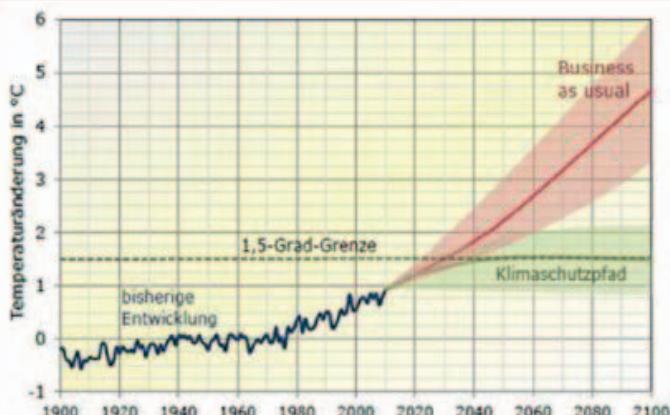
Diese Symbolik findet sich übrigens auch im Logo der Gemeinde Bubenreuth wieder.

Bubenreuth liegt zwischen dem weiten Tal der Regnitz im Westen und Norden (symbolisiert durch die Farbe blau) und den bewaldeten Höhenrücken von Burgberg und Bischofsmeilwald-Rathsberg im Süden und Osten (symbolisiert durch die Farbe grün).



Die Erreichung des 2-Grad-Ziels ist eine globale Herausforderung!

Auch Bubenreuth stellt sich dieser Herausforderung!



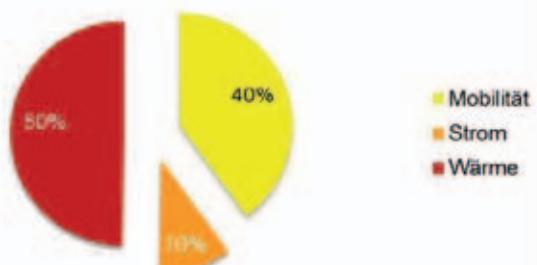
Quelle: ENP Prof. Dr. Volker Quaschning

Strategie zur Energiewende Bubenreuth!

Zur Umsetzung des zukunftsweisenden Beschlusses im November 2011 „**Bubenreuth wird energieautark**“ haben Bürgermeister, Gemeinderat und Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Energiewende zahlreiche Aktivitäten entwickelt. Um die Energiewende zielführend voranzutreiben hat der Gemeinderat 2016/17 einen **Energienutzungsplan** (ENP) erarbeiten lassen, der zahlreiche Vorschläge zur Senkung des CO₂-Ausstoßes in den nächsten Dekaden enthält.

Diese Maßnahmen beziehen sich auf die Bereiche **elektrische und thermische Energie** sowie **Mobilität** (Verkehr).

Verteilung Endenergieverbrauch nach Nutzenergieformen (2014)



Quelle: ENP

Gesamt: 99 GWh



<http://www.bubenreuth.de/index.php?id=2084,113&suche=>

Die nebenstehende Grafik macht deutlich, dass bei einem Bubenreuther Gesamtverbrauch von 99 Gigawattstunden die großen Einsparpotenziale für eine CO₂-Reduzierung/Vermeidung bei Wärme und Mobilität liegen. Bzgl. der elektrischen Energie befindet sich Bubenreuth bereits auf einem guten Weg.

Zur Erreichung der Ziele der Energiewende und des 2-Grad-Ziels hat der Gemeinderat, im Einklang mit der Klimastrategie des Landkreises Erlangen-Höchstadt, am 12. Dezember 2017 folgenden Beschluss gefasst:

Kontakt: Johannes Karl Telefon 09131-27482 j.karl@web.de

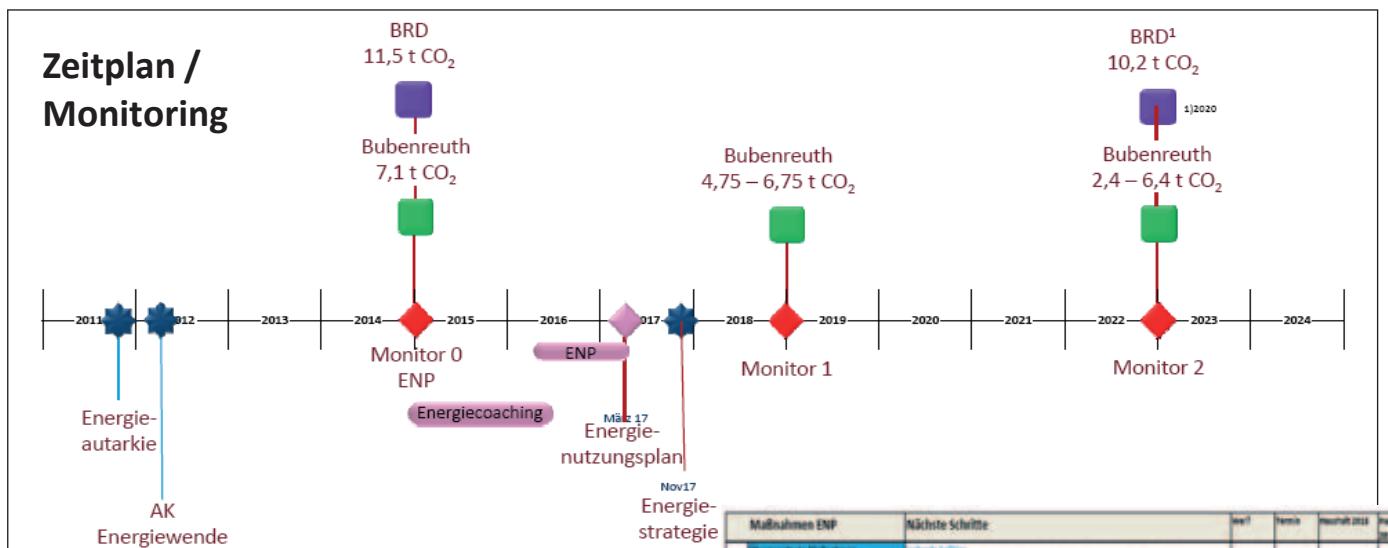
<http://www.bubenreuth.de/Energiewende> oder <http://www.ew-bubenreuth.de>

B 4.0**AK Energiewende - Energiestrategie****Auszug aus dem Gemeinderatsbeschluss:**

„Die Energiestrategie der Gemeinde Bubenreuth orientiert sich an den aktuellen Zielen (bezogen auf pro Kopf CO₂-Emissionen) der Bundesregierung von 2015, die im Klimaschutzabkommen von Paris 2016 eingebettet sind. ...“

Der mit der Energiestrategie verabschiedete Zeitplan zeigt einerseits den 2014 ermittelten CO₂-Ausstoß Bubenreuths im Vergleich zur BRD und andererseits das avisierte Ziel bis 2022. Zur Überprüfung sind entsprechende Meilensteine (Monitor 1 und 2) vorgesehen, die eine Nachjustierung ermöglichen sollen. Die Festlegung der Ziele von 2030 bis 2050 erfolgt nach Fortschrittsprüfung in 2022/23.

Mit 7,1 t CO₂ liegt Bubenreuth 2014 deutlich unter dem Wert der BRD. Dies bedingt der geringe Gewerbe- und Industrieanteil, der in Bubenreuth bei 5 % des Endenergieverbrauchs liegt und damit den CO₂-Ausstoß auf 60 % verringert.

**Maßnahmen**

Der ENP schlägt zur Erreichung der CO₂-Ziele 26 Maßnahmen vor. Diese wurden vom Energie- und Umweltausschuss bewertet und priorisiert (siehe nebenstehendes Muster). In regelmäßigen Abständen erfolgen neben der Überprüfung des Status sinnvolle Erweiterungen. Je nach Umsetzung der im ENP diskutierten Szenarien „Klimavorbild“ bzw. „Klimaplus“ bildet sich die in dem Zeitplan angegebene Streuung der CO₂-Reduzierung ab. Zusätzlich schlägt der Ausschuss jährlich Haushaltsmittel vor, um die Energiewende voranzutreiben.

Maßnahmen ENP	Nächste Schritte:	Nov 17	Februar	Februar 2018	Februar 2019
Maßnahmen Befähigung	Erste Schritte: Bis 2021 Vierter Sektor, über ein Testjahr → "Sektorunterstützung bis 2020" → was ist die Gemeinde? Wie erreichbar?	Nov 17, Februar	Februar 2017, Februar 2018	Februar 2018, Februar 2019	
Maßnahmen Haushaltssatzung	• 2017 Haushaltssatzung gegen konservative und prüfungsneutrale Maßnahmen • Modellvorlage Schaffung eines zentralen Haushaltssatzung → 20.000 € pro Jahr plus 0,15 000 € für Straßenbeleuchtung	Februar 2017, Februar 2018		Februar 2018	Februar 2019
Maßnahmen zur Landwirtschaft	• gemeinsame Förderung • mehrheitliche Unterstützung mit • Interessierte Bauernhof (öffentliche Haushalt, private Haushalte) auf	Februar 2017, Februar 2018			
Maßnahmen Umweltbildung	• 2017 größere Projekte als Heimatvereine gefordert	Februar 2017, Februar 2018			
Maßnahmen der neue Energien- und Nachhaltigkeitsplanung	• Differenzierung → „Aufwand“ → „Wertigkeit“	Februar 2017, Februar 2018			
Maßnahmen Zusammenarbeit	• Zusammenarbeit mit „Umweltpartner der Nachbarsgemeinden“ • Kreisamt • Kreisrat • Kreislandrat • Kreisring • Umweltministerium • Umweltbehörde der Landeshauptstadt Bamberg → Beratung, Vorbereitung → 100	Februar 2017, Februar 2018			Februar 2018, Februar 2019
Maßnahmen der Legislativinitiativen	• gemeinsame Energiestrategie Baugebiete verabschieden (Bauamt → Beratung, Vorbereitung) → 100 • gemeinsame Verhandlungen des LBB (BAM, Energieausschuss etc.) • 2018 Übertragung des Gemeinderatsvertrags (LBB-BAM, RVO, Gedenkprotokoll 2018) → 100 • gemeinsam	Februar 2017, Februar 2018			
Maßnahmen der Legislativinitiativen	• Gemeinderat energieintensive Gebäude (Bauamt, Bauaufsicht, Naturressort), • Energieberatung der Bauaufsicht • sollte nach Ausarbeitung des Entwurf (Bauamt kann eins → Inhalt von Bau-Ordnungen, entsprechende Maßnahmen erarbeiten) • einschließlich Konzept für Legislativinitiativen (z.B. Klärung, http://www.jpk.de/de_rechtsvorschriften.html?bm=40&bm_k=1_maetzen_1_machricht_klara.pdf) • Förderung Energieeffizienz für Legislativinitiativen (zur Landesförderung)	Februar 2017, Februar 2018	Februar 2017, Februar 2018	Februar 2018, Februar 2019	Februar 2019

Die Gemeinde wird ihre Vorbildfunktion wahrnehmen, den Bürgerinnen und Bürgern motivierend zur Seite stehen und finanzielle Hilfen durch Förderung aufzeigen. **Aber ohne unser aller Mitwirken geht es nicht!**

Zur Erreichung des 2-Grad-Ziels - Wir sind dabei!

Kontakt: Johannes Karl Telefon 09131-27482 j.karl@web.de

<http://www.bubenreuth.de/Energiewende> oder <http://www.ew-bubenreuth.de>

Höfner-Gelände – Historie und Zukunft!

Sie waren auf der Bürgerversammlung ?

Dann brauchen Sie nicht weiter zu lesen, Sie wissen alles, oder?!

Höfner, was ist das?

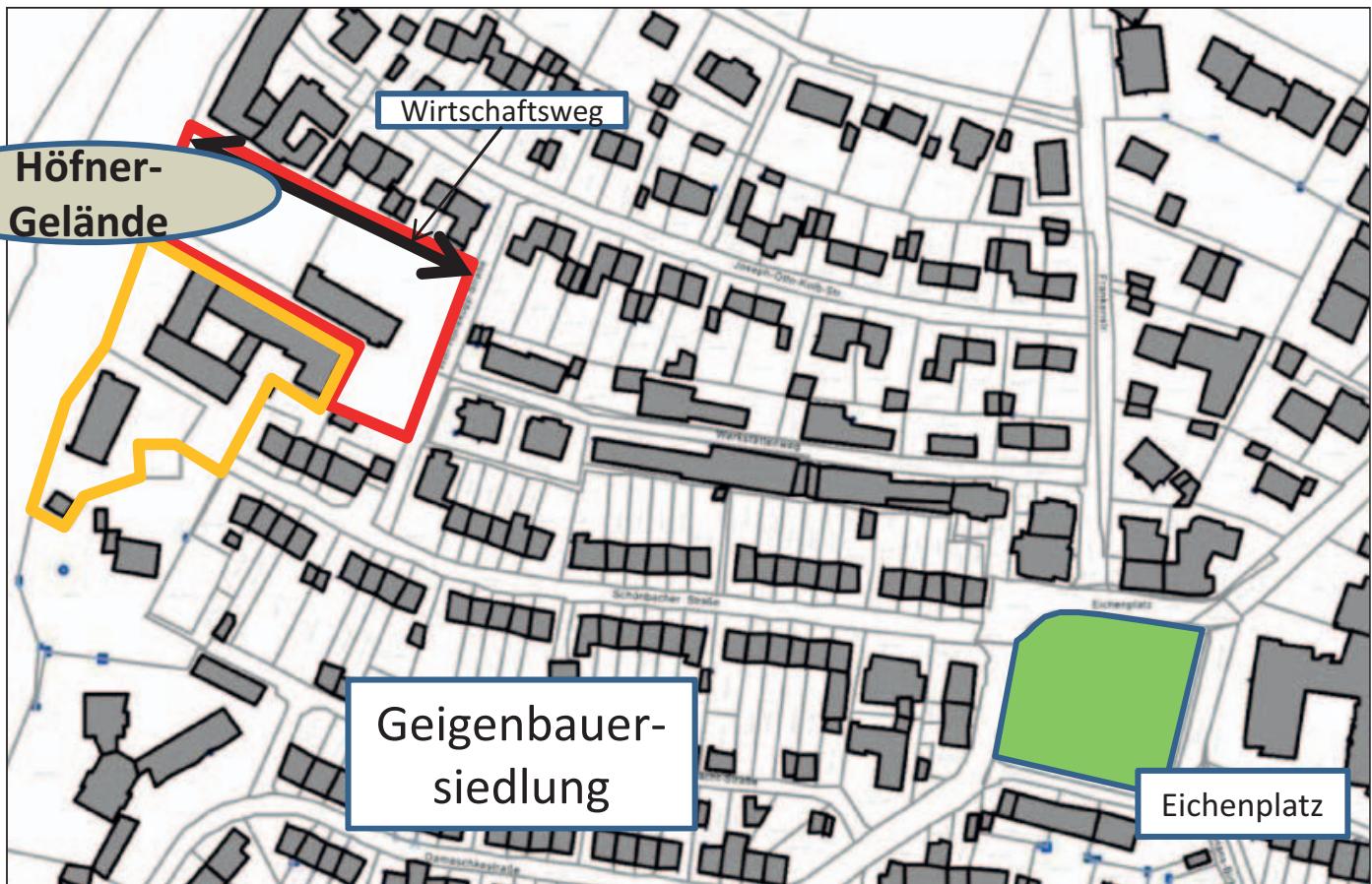
Das Unternehmen Höfner wurde im Dezember 1887 von Karl Höfner in Schönbach/Egerland (heute: Luby in Tschechien) gegründet. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde das Unternehmen der größten Hersteller von Streich- und Zupfinstrumenten im deutschsprachigen Raum. Nach dem Zweiten Weltkrieg und der Vertreibung aus dem Sudetenland wurde Bubenreuth 1950 der Firmensitz. Hier entstand der Bass mit dem Beinamen **Beatle-Bass**, da er noch heute von Paul McCartney gespielt wird. Seit 1997 ist der Firmensitz und die Produktion in Baiersdorf-Hagenau.



Quelle: Bubenreutheum

Höfner, wo ist das?

Das Höfner-Gelände liegt nahe der Bahn am Rande der Geigenbauersiedlung (siehe Lageplan). Es besteht aus teilweise noch intensiv genutzten Industrieanlagen aus den 50er Jahren (gelb) und dominanten Grünflächen (rot - früherer Obstgarten) und hat eine Fläche von knapp 0,8 ha.



Fragen, Anregungen oder Kritik an ortsentwicklung@bubenreuth.de oder unter 09131 8839-18

B 4.0**AK Ortsentwicklung - Höfner-Gelände**

Gemeinderat, Verwaltung und Bürger

Im zurückliegenden Jahr wandten sich mehrere Bauträger mit Bebauungsvorschlägen oder Bauvoranfragen an die Gemeinde, aus denen erkennbar ist, dass die Eigentümer einen großen Teil des Geländes (gut 0,6 ha) einer neuen Nutzung zuführen wollen. Im Wesentlichen standen zwei Modelle zur Diskussion

- Umnutzung und Umbau der Bestandsgebäude für Wohnen und (vorhandenes und ggf. zusätzliches) Gewerbe, ergänzt um neue Wohngebäude oder
- Abriss der historischen Gebäude und Überplanung mit reiner Wohnbebauung.

Das Landratsamt gab zwischenzeitlich zu erkennen, dass es lediglich für die Umnutzung der Bestandsgebäude eine Baugenehmigung erteilen würde, während die Neubauvorhaben aufgrund ihrer Dimension erst genehmigt werden könnten, wenn die Gemeinde im Rahmen eines (vorhabenbezogenen) Bebauungsplans die dafür erforderlichen Zulässigkeitsvoraussetzungen schafft. Die Festsetzungen des Bebauungsplans sollen eine mit dem „Quartier Geigenbauersiedlung“ gebietsverträgliche Neubebauung gewährleisten. Das Aufstellungsverfahren für Bebauungspläne sieht kraft Gesetzes eine Beteiligung insbesondere auch der Bürger vor, deren Belange mit den Belangen der Grundstückseigentümer und Investoren sowie mit den öffentlichen Belangen „gegeneinander und untereinander gerecht abzuwegen“ sind (§ 1 Abs. 7 Baugesetzbuch).



Quelle: Erlanger Nachrichten, 27.07.2017

In intensiven Diskussionen hat der Bauausschuss bereits in öffentlicher Sitzung am 21.11.2017 umfassende, grundlegende Festsetzungen erarbeitet. In der sehr gut besuchten Bürgerversammlung vom 29. November 2017 hatten die Bürger schon zum ersten Mal die Möglichkeit, ihre Anregungen einzubringen. Insbesondere die Sorgen zu einer belastenden Veränderung der Verkehrssituation, Rückwirkungen auf die seit den 50iger Jahren bestehende Kanal- und Versorgungsinfrastruktur sowie negative Auswirkungen auf die in der Geigenbauersiedlung vorhandenen Gewerbebetriebe wurden von den Bürgern vorgetragen. Dabei wurde deutlich, dass sich auch dieses lokal begrenzte Bauvorhaben nicht nur auf seine nähere, sondern auch auf seine weitere Umgebung und damit auf das gesamte Quartier „Geigenbauersiedlung“ auswirkt. Der künftige Investor wird nun auf der Basis der vom Bauausschuss bereits getroffenen Festlegungen mit der Verwaltung einen detaillierten Vorhabensplan entwickeln, der – wie Bürgermeister Stumpf in der Bürgerversammlung bereits angekündigt hat – in einer Ortsteilversammlung, insbesondere mit den Bürgern der Geigenbauersiedlung, diskutiert werden wird. In dem sich anschließenden rechtlich erforderlichen Aufstellungsverfahren für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan werden dann die Träger öffentlicher Belange und ein weiteres Mal die Öffentlichkeit förmlich beteiligt.



Was kostet uns Bürger die Entwicklung des Höfner-Geländes?

Auf den einzelnen Bürger kommen keine direkten Kosten zu! Aber Lärm und Belastung für die unmittelbar Betroffenen. Die Kosten für die Erschließung übernimmt der Investor ebenso wie für Schäden, die durch die Baumaßnahmen verursacht werden. Mittelfristig müssen für die Nutzer der Wohnanlage wie für die gesamte Bubenreuther Einwohnerschaft Plätze

B 4.0**AK Ortsentwicklung - Höfner-Gelände**

in Krippen, Kindergärten und in der Schule bereitgestellt werden. Sanierungsmaßnahmen der Kanalisation müssen unabhängig von einer Bebauung des Höfner-Geländes zu Lasten der Gemeinde (und damit der örtlichen Gemeinschaft aller Bürger) durchgeführt werden. Ebenso wie die in Teilen sogar jüngere Damaschkestraße bedürfte die Schönbacher Straße einer grundlegenden Sanierung, die aber bis zum Abschluss der erforderlichen Maßnahmen am Kanal und der Baumaßnahmen auf dem Höfner-Gelände zurückgestellt wird.

In einem bereits beauftragten Verkehrsentwicklungsplan wird der ruhende Verkehr im betroffenen Zufahrtsbereich der Geigenbauersiedlung (eingefärbter Bereich) erfasst und mit einer zukünftigen Bebauung korreliert (Zieltermin 3/2018).



Fragen, Anregungen oder Kritik an ortsentwicklung@bubenreuth.de oder unter 09131 8839-18.

Bürgerversammlung

Freiflächen-Photovoltaik-Anlage

Rund 100 interessierte Bürgerinnen und Bürger kamen in die Aula der Grundschule, um sich bei der Bürgerversammlung am 29. November über die Photovoltaik-Anlage und die Bebauung des Höfner-Geländes zu informieren.

Der Arbeitskreis Ortsentwicklung informiert Sie auf den Seiten 8-11 zu „Höfner – Historie und Zukunft“.

Freiflächen-Photovoltaik-Anlage Bubenreuth NORD

Auf einem rund 14 Hektar großen Gelände im Norden von Bubenreuth – westlich und östlich der Bahnlinie – plante und errichtete die Hamburger Firma Enerparc AG eine insgesamt 8,3 Hektar umfassende Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von über 6 MWp (Megawatt Peak). Im Dezember 2017 ging die von Enerparc betriebene Anlage ans Netz.

Die Umsetzung dieses Solarparks ist eine der Maßnahmen aus dem Energienutzungsplan und damit ein wesentlicher Beitrag zu CO₂-Reduzierung.

„Der Spatenstich erfolgte in der ersten September-Woche, bereits nach einer kurzen Bauzeit von rund vier Wochen

war die Anlage funktionsfähig. Am 20. Dezember geht sie ans Netz.“, erklärte Arne Radl von der Enerparc AG.

Die Enerparc AG mit Hauptsitz in Hamburg ist der größte Solarparkbetreiber Europas mit mehr als 1.700 Megawatt installierter Solarstromleistung im Vorreremarkt Deutschland und im europäischen Ausland, ebenso wie in den USA und Asien.

www.enerparc.de

„Was der Einzelne nicht schafft, das schaffen Viele“ - Bürger-Solarpark

„Der Gemeinde Bubenreuth war es ein Anliegen, die Bürgerinnen und Bürger aus Bubenreuth und Umgebung in das Projekt Photovoltaik-Anlage einzubinden und durch eine Beteiligung daran teilhaben zu lassen“, hob Dieter Emmerich, stellvertretender Vorsitzender der EWERG eG, hervor. „Die EWERG möchte eine Teilanlage des Solarparks westlich der Bahnlinie mit einer Leistung von 750 kWp auf einer Fläche von ca. 1,3 ha betreiben.“

„Die regionale Energiewende kann mit eigenen Kräften vorangetrieben werden“, betonte Herr Emmerich. „Eine Bürgerbeteiligung ist bereits ab 500 Euro möglich.“ Der Bürger beteiligt

sich am Anlagenpool der EWERG eG und nicht nur an einer Einzelanlage. Das Risiko ist beschränkt auf die gezeichneten Anteile, es besteht keine Nachschusspflicht.

Auch die Gemeinde Bubenreuth habe bereits Genossenschaftsanteile gezeichnet, informierte Bürgermeister Norbert Stumpf.

Die EWERG eG ist eine 2012 gegründete Bürgerenergiegenossenschaft für die Region Erlangen und Erlangen Höchstadt mit dem Ziel, die Energiewende regional voranzutreiben und umzusetzen. Das Genossenschaftsziel ist die Nutzenmaximierung – die Sicherung einer lebenswerten Zukunft für unsere Nachkommen – anstatt der ausschließlichen Gewinnmaximierung. Die Genossenschaft mit derzeit rund 250 Mitgliedern investiert 636.000 Euro in den Bürgersolarpark in Bubenreuth. Insgesamt wurden bereits 1,9 Mio. Euro in Projekte wie Solarpark, Photovoltaik-Anlagen und Bürgerwindräder investiert.

Bei Interesse an einer Neumitgliedschaft oder einer Beteiligungserweiterung in der Genossenschaft wenden Sie sich bitte an Herrn Dieter Emme-

rich, Tel.Nr. (09131) 40 98 99, E-Mail dieter.emmerich@ewerg.de.
www.ewerg.de

„Energiewende & Klimaschutz“ – Jeder kann einen Beitrag leisten!

Unter dieses Motto stellte Stefan Jessenberger, erster Vorsitzender der Energiewende ER(H)langen e.V., die Präsentation des Vereins. Zu den insgesamt 79 Mitgliedern des Vereins ge-

hört auch Bubenreuth, gemeinsam mit sechs anderen Gemeinden. Der Verein informiert in Vortragsreihen „Forum Energiewende“, organisiert Filmvorführungen und bietet ehrenamtliche Stromsparberatungen an. Dabei werden der aktuelle Stromverbrauch und das Einsparpotenzial jedes teilnehmenden Haushaltes analysiert und es wird aufgezeigt, wie die Haushalte möglichst viel Strom sparen können.

25 % seines Stromverbrauchs könne jeder Haushalt im Durchschnitt laut Erfahrungen einsparen, berichtete Herr Jessenberger. Er verwies auch auf die Vorteile einer Solarstromanlage, mit der ein 4-Personen-Haushalt bis zu 30 % an Strom einsparen könne. In Kombination mit einem Speichersystem sei sogar eine Reduzierung des Stromverbrauchs um bis zu 60 % möglich.
www.Energiewende-ERHlangen.de

Gemeinderat aktuell

Gesplittete Abwassergebühr

Festlegung der Grundstücksabflussbeiwerte

Die Änderung der Abwassergebührensatzung mit einer Aufteilung der Abwassergebühr in eine Schmutzwassergebühr und eine Niederschlagswassergebühr beschloss der Gemeinderat bereits in seiner Sitzung vom 15. November 2016. Es geht dabei nicht um eine zusätzliche Gebühr oder eine Gebührenerhöhung, sondern um eine andere Art der Abrechnung der Kosten der Abwasserbeseitigung, eine andere, „gerechtere“ Verteilung.

Neben der Gebühr für das eingeleitete Schmutzwasser wird eine Gebühr für das Niederschlagswasser erhoben, das in die Kanalisation eingeleitet wird. Während die Schmutzwassergebühr nach dem Frischwasserverbrauch berechnet wird, richtet sich die Niederschlagswassergebühr nach Grad und Art der Versiegelung, also nach der Größe der abflusswirksamen Flächen eines Grundstückes.

Mit einer gesplitteten Abwassergebühr sollen Anreize gesetzt werden,

den Umfang der Flächenversiegelung und deren versickerungshemmende Bauweise auf den Grundstücken zu reduzieren, um so die Grundwasserneubildung durch die Versickerungsmöglichkeit vor Ort zu erhöhen.

Vorarbeiten

Rechtlich und organisatorisch unterstützt wird die Verwaltung bei der Einführung der getrennten Abwassergebühr nach dem Grundstückabflussbeiwert-Verfahren durch das Kommunalberatungsbüro Dr. Schulte/Röder aus Veitshöchheim.

Das Beratungsbüro erstellt zurzeit auf Grundlage der Kanalabrechnungsdaten sowie der Flurstücks- und Luftbilddaten die grundstücksbezogenen Erhebungsbögen.

Die gebührenpflichtige Fläche eines Grundstücks errechnet sich aus der tatsächlichen Grundstücksfläche und dem mittleren Grundstücksabflussbeiwert (GAB). Der GAB bestimmt sich aus dem Verhältnis der tatsächlich versie-

gelten Fläche zur Grundstücksfläche. Die künftige Niederschlagswassergebühr pro m² errechnet sich aus dem Verhältnis der jährlichen Kosten der Gemeinde zur Niederschlagswasserbeseitigung zu der Gesamtsumme aller gebührenpflichtigen Flächen im Gemeindegebiet.

Es ist daher im Vorfeld der Datenerhebung und Kalkulation notwendig, die **Stufenskala für den Grundstücksabflussbeiwert** verbindlich festzulegen. Sie wird später auch Regelungsbestandteil der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS/EWS). Einstimmig beschloss der Gemeinderat die vom Beratungsbüro vorgeschlagene Stufenskala für die Ermittlung der grundstücksbezogenen Grundstücksabflussbeiwerte: sh. Tabelle unten

Die gebührenpflichtige Fläche eines Grundstückes wird hiernach künftig wie folgt ermittelt:

1. Feststellung des tatsächlichen Abflussbeiwertes:

Division der tatsächlich versiegelten und angeschlossenen Fläche durch die Grundstücksfläche

2. Zuordnung des Grundstückes an Hand des Abflussbeiwertes nach Ziffer 1 in eine **Versiegelungsstufe** gemäß den Werten in der Stufenskala.

3. Ermittlung der gebührenpflichtigen Fläche:

Multiplikation der Grundstücksfläche mit Grundstücksabflussbeiwert (GAB)

Die Skala teilt die Stufen in Abhängig-

Stufe	mittlerer Grundstücksabflussbeiwert (GAB)	Abflussbeiwert von - bis	Charakteristik der Überbauung und Befestigung
0	Einzelveranlagung bei einem Grundstücksabflussbeiwert von kleiner oder gleich 0,09		
I	0,12	> 0,09 - 0,15	minimal
II	0,2	> 0,15 - 0,24	gering
III	0,3	> 0,24 - 0,36	normal
IV	0,45	> 0,36 - 0,54	hoch
V	0,65	> 0,54 - 0,75	sehr hoch
VI	0,9	> 0,75 - 1,00	maximal



keit des Versiegelungsgrades in Werte von 0 (niedrigste Versiegelung) bis VI (höchste Versiegelung) ein.

Durch die Festlegung auf den gewählten Stufentarif wird erreicht, dass Grundstückseigentümer für einen Wechsel in der Versiegelungs-/Veranlagungsstufe durch entsprechende bauliche Maßnahmen annähernd gleich viel unternehmen müssen, um in eine andere Stufe zu gelangen. Bei einer rein linearen Ausgestaltung der Stufenwerte wäre dieser Aufwand bezogen auf die gebührenpflichtige Fläche für einen Wechsel zwischen den betreffenden Stufen in den unteren Stufen signifikant höher als in den oberen Stufen.

Darüber hinaus wurde vom Gemeinderat beschlossen, dass die Zuordnung zu einer Stufe widerlegt werden kann, wenn vom Gebührenzahler nachgewiesen wird, dass die tatsächlich bebauten und befestigten Flächen, von der aus Niederschlagswasser in die öffentliche Entwässerungseinrichtung eingeleitet wird oder abfließt, um mindestens 200 m² von der ursprünglich bei der Zuordnung zu einer bestimmten Stufe ermittelten reduzierten (= gebührenpflichtigen) Grundstücksfläche abweicht.

Behandlung von Zisternen bei der Niederschlagswassergebühr

Bei der Ermittlung und Festlegung der gebührenrelevanten versiegelten Fläche eines Grundstückes sind das Vorhandensein und die Nutzung von Re-

genwasserzisternen von besonderer Bedeutung.

Gebührenrechtlich ist bei der Behandlung von Zisternen zu unterscheiden, ob die Anlage über einen Anschluss an die gemeindliche Entwässerungseinrichtung verfügt oder nicht.

- a) **Zisternen ohne Überlauf** an die gemeindlichen Entwässerungseinrichtung
- b) **Zisternen mit Überlauf** an die gemeindliche Entwässerungseinrichtung

Zisternen ohne Überlauf verfügen über keinen Anschluss und leiten demnach kein Regenwasser in die gemeindliche Entwässerungseinrichtung ein.

Die in einer solchen Zisterne entwässernden Flächen sind daher bei der Ermittlung der gebührenrelevanten Versiegelungsflächen außer Acht zu lassen.

An **Zisternen mit Überlauf** angeschlossene Flächen sind grundsätzlich als gebührenrechtliche Versiegelungsflächen anzusehen und zu erfassen.

Auf Grund der mit dem Betrieb von Zisternen verbundenen Rückhaltefunktion für die gemeindlichen Entwässerungseinrichtung ist es zulässig, in Abhängigkeit vom vorhandenen Behältervolumen je m³ Fassungsvermögen einen Abzug jener Flächen vorzunehmen, die in solche Zisternen entwässern.

Vom Kommunalberatungsbüro wurde ein Abzug von 10 m² pro m³ Aufnahmeverummen vorgeschlagen. Der Flächen-

abzug muss maximal auf die Größe der angeschlossenen Fläche festgeschrieben werden. Die Höhe des Mindestbehältervolumens sollte auf 3 m³ festgelegt werden, damit es der Mindestanforderung der Förderrichtlinie der Gemeinde Bubenreuth für den Bau von Regenwasserzisternen entspricht. Hierdurch ist gewährleistet, dass nur ortsfest installierte Zisternenanlagen Berücksichtigung finden können.

Wassertonnen, die über Regenklappen im Fallrohr der Dachentwässerung gespeist werden, bleiben wegen der nicht ortsfesten Installation und jederzeit änderbaren Einspeisung unberücksichtigt.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat folgende Regelung:

Zisternen mit Überlauf an die öffentliche Entwässerungseinrichtung sind gebührenmindernd zu berücksichtigen, sofern diese fest installiert sind und ein Aufnahmeverummen unter dem Notüberlauf von mindestens 3,0 m³ aufweisen.

Die an die Zisterne angeschlossenen Flächen werden dabei zunächst als angeschlossene Flächen betrachtet und daraufhin die gebührenrelevante Fläche ermittelt. Je vollem m³ Aufnahmeverummen wird die gebührenpflichtige Fläche um 10 m² reduziert.

Die Verminderung der reduzierten Grundstücksfläche wird maximal bis zur Höhe der an die Einrichtung abflusswirksamen Fläche gewährt.

Beschaffung von Mobiliar für den Sitzungssaal und das Foyer im Rathaus

Im Zuge der Sanierung des Sitzungsaals werden auch die Tische und Stühle, die noch aus dem Jahr 1978 stammen, erneu-

ert. Das umgebaute Rathaus-Foyer wird ebenfalls mit neuen Möbeln ausgestattet. Mehrheitlich beschloss der Gemein-

derat in seiner Sitzung vom 12. Dezember den Ankauf des Mobiliars für die Neugestaltung der beiden Räumlichkeiten.

Energie- und Umweltausschuss

Zweiter Bürgermeister Johannes Karl übernimmt von Bürgermeister Norbert Stumpf den Vorsitz im Energie- und Umweltausschuss.

Zur Besetzung der Nachfolge von Johannes Karl im Energie- und Umweltausschuss hat die SPD-Fraktion Gemeinderatsmitglied Andreas Horner,

als Erste Vertreterin Gemeinderatsmitglied Christa Schmucker-Knoll vorgeschlagen. Einstimmig schloss sich der Gemeinderat diesem Vorschlag an.

Städtebauförderung – Bedarfsmitteilung 2018

Die Gemeinde Bubenreuth wurde mit der Bedarfsmitteilung für 2016 erstmalig in das Städtebauförderungsprogramm aufgenommen. Diese Bedarfsmitteilung mit dem ihr zugrundeliegenden

Maßnahmenplan („Erläuterungen zur Bedarfsmitteilung“) hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 15. Dezember 2015 beschlossen.

Nunmehr ist der Regierung von Mittel-

franken der Mittelbedarf der Gemeinde Bubenreuth für das Programmjahr 2018 anzumelden.

Mit mehrheitlichem Beschluss billigte der Gemeinderat den von der Ver-

waltung für die Gemeinde Bubenreuth erstellten und mit der Regierung von Mittelfranken vorbesprochenen Entwurf der „Bedarfsmitteilung Städtebauförderung 2018“ (Stand 6.12.2017) mit den darin enthaltenen Maßnahmen.

Der Erste Bürgermeister wird somit beauftragt, der Regierung von Mittelfranken auf der Grundlage dieses Entwurfs den Mittelbedarf für die dargestellten Maßnahmen mitzuteilen. Die endgültige Bedarfsmitteilung darf

von dem vorliegenden Entwurf abweichen, soweit dies zur Optimierung der Förderung erforderlich ist und bei der Aufstellung des Haushalts 2018 noch berücksichtigt werden kann.

Rathaus aktuell

Mit neuen Büchern ins neue Jahr

Mit vielen neuen Büchern startet die Gemeindebücherei ins neue Ausleih-Jahr. In unserer Vorlesestunde am letzten Donnerstag im Monat werden wir am **Donnerstag, 25.01.2017, von 16.00 bis 17.00 Uhr** wieder neue Bilderbücher vorstellen.

Winter ist bekanntlich Erkältungszeit. Ein wunderbares Bilderbuch zum Thema Kranksein und Gesundwerden ist **Was macht das Pferd in Bauer Michels Bett?** Bauer Michel ist krank, so richtig mit Husten, Fieber und Schüttelfrost. Zum Glück kennen seine Hoftiere so manches Hausmittel, um ihn wieder gesund zu pflegen: von lauwarmer Honigmilch über ein Bad in der Matschkuhle bis hin zu der ganz besonderen Hühnerbouillon. Tierisch gute Freunde sind einfach die beste Medizin.



Wenn das Wetter kalt und ungemütlich ist, ist es in der Bücherei zur Vorlesestunde besonders kuschelig und gemütlich.

Büchertipp:

Peter Wohlleben, Hörst du, wie die Bäume sprechen? - ein besonderes Sachbuch für Kinder
Nach **Das geheime Leben der Bäume und Das Seelenleben der Tiere** nimmt



der bekannte Autor und Förster Peter Wohlleben in diesem Buch Kinder ab 6 Jahren mit auf „eine kleine Entdeckungsreise durch den Wald“. Schlafen Bäume nachts? Reden sie auch miteinander? Müssen Baumkinder in die Schule gehen? Warum haben Waldtiere Angst vor Menschen? Peter Wohlleben beantwortet Fragen, die ungewöhnlich, originell und oft sehr lustig sind. Seine leicht verständlichen und fast immer überraschenden Antworten lassen Kinder das Leben im Wald mit ganz anderen Augen sehen. Sehr empfehlenswert für alle kleinen und großen Naturforscher.

lenswert für alle kleinen und großen Naturforscher.

Hinweise auf der Homepage

Alle Neuerwerbungen finden Sie im Medienkatalog der Bücherei auf der Homepage der Gemeinde Bubenreuth www.bubenreuth.de unter Gemeindliche Einrichtungen – Gemeindebücherei – Online Mediensuche. Dort können Sie sowohl einzelne Titel aus dem Bestand vorbestellen, wenn diese gerade entliehen sind, als auch von Ihnen ausgeliehene Medien verlängern. Bücher, die wir selbst nicht im Bestand haben, lassen sich möglicherweise per Fernleihe über den Bibliotheksverbund **frankenfindus** beschaffen. Über den Onleihe-Verbund eMedienBayern besteht die Möglichkeit zur Ausleihe digitaler Medien (eBooks, eAudios, eMagazines). Nähere Informationen erhalten Sie unter www.emedienbayern.de. Dort finden Sie auch eine ausführliche Hilfe-Seite mit Anleitungen für die entsprechenden Geräte. Sie

finden den Link zur Onleihe auch direkt auf der Seite der Bücherei auf der Homepage der Gemeinde Bubenreuth. Dort finden Sie auch immer aktuelle Veranstaltungshinweise und Informationen.

Barbara Willers
Gemeindebücherei

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

Bubenreuth, Birkenallee 51,
Untergeschoss des Rathauses,
Tel. 8839-27



Montag	15.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag	15.30 – 18.30 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr

Ausleihbetrieb nach Weihnachten wieder ab Montag, 08.01.2018.

Achtung! Nach dem Jahreswechsel sortieren wir aus Platzgründen wieder Zeitschriften aus älteren Jahrgängen aus, die gegen ein geringes Entgelt käuflich erworben werden können.



Die Mitarbeiter des Café In wünschen allen Bubenreuthern ein gesegnetes Jahr 2018.

Unser Café ist **ab dem 11. Januar** wieder wie gewohnt jeden Donnerstag geöffnet. Wir haben einen festen Kreis an Stammgästen, aber jeder ist herzlich eingeladen, einfach mal vorbeizuschauen.

Wir suchen wie gehabt nach **Praktikums- oder/Ausbildungsplätzen** (Maschinenbau, Informatik...) und **Wohnungen** (1 bis 3 Zimmer).

Außerdem braucht eine Familie einen **Kleiderschrank** (1,50 bis 2,00 m Breite). Wir freuen uns über Eure/Ihre Rückmeldungen!

Kontakt: anschmoll@gmx.de oder kathrin.goerlitz@me.com

Und übrigens:

Flüchtlingskonto Spenden,
Gemeinde Bubenreuth
DE 33 7635000000 60002828

Abholung der Weihnachtsbäume

Auch 2018 bietet die Gemeinde ihren Bürgern wieder die Möglichkeit, die Christbäume kostenlos zu entsorgen.

Am **Montag, 8. Januar, und am Dienstag, 9. Januar**, fährt der Bauhof mehrmals durch den Ort, um die Bäume abzuholen.

Denken Sie bitte daran, die Christbäume am Gehweg oder am Straßenrand so abzulegen, dass Fußgänger und der Straßenverkehr nicht behindert werden und die Bäume gut sichtbar sind.

EWB Plenum

Die Mitglieder des Arbeitskreises Energiewende laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur **26. Plenumssitzung** ein.

Kommen Sie am **Mittwoch, den 10. Januar 2018 um 20:00 Uhr** in die Hauptstraße 7.

Es werden die Projekte der Arbeitsgruppen diskutiert.



Abfallwirtschaft

Abfuhrtermine

Freitag, 13.01.2018	Restmülltonne / Biotonne (statt 12.01.2018)
Dienstag, 23.01.2018	Papiertonne / Gelber Sack
Freitag, 26.01.2018	Restmülltonne / Biotonne

Alle Angaben ohne Gewähr

Recyclinghof Baiersdorf

An der Erlanger Straße 2, 91083 Baiersdorf

Öffnungszeiten:

Dienstag	13:00 - 17:30 Uhr
Mittwoch	13:00 - 17:30 Uhr
Freitag	13:00 - 17:30 Uhr
Samstag	9:00 - 14:00 Uhr

Ihre Restmüll-, Biomüll- oder Papiertonne wurde nicht geleert, der gelbe Sack wurde nicht abgeholt?

Bitte wenden Sie sich direkt an das Entsorgungsunternehmen Friedrich Hofmann Betriebsgesellschaft mbH, Tel. (09131) 79 61 70 oder an das Landratsamt Erlangen-Höchstadt, Kommunale Abfallwirtschaft:
Frau Monika Köneke,
Tel. (09193) 20 591
Frau Siegrun Miehling,
Tel. (09193) 20 592



Grundschule Bubenreuth

Binsenstraße 24, 91088 Bubenreuth, Tel.: 09131 / 61220-0, Fax: 09131 / 61220-29
sekretariat@grundschule-bubenreuth.de, www.grundschule-bubenreuth.de

Alle Eltern der zukünftigen Erstklässler laden wir herzlich ein zu einem

INFORMATIONSABEND

am Donnerstag, den 18.01.2018 um 20:00 Uhr
in die Aula der Grundschule Bubenreuth.

Wir wollen Ihnen an diesem Abend

- die organisatorischen und rechtlichen Vorgaben bekannt geben,
- Hilfen und Begleitung für anstehende Entscheidungen anbieten,
- Tipps für die Zeit bis zum Schulanfang geben,
- soweit möglich alle Ihre Fragen beantworten.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

M. Zippelius-Wimmer, Schulleitung



BIRKENALLEE 60, 91088 BUBENREUTH,
TELEFON 09131/28410

Anmeldewoche

im Kindergarten St. Marien - Bubenreuth
Kindergartenjahr 2018/2019

Wir laden Sie recht herzlich zu unserer Anmeldewoche vom **15. bis 18. Januar 2017**
jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr ein.

Gerne zeigen wir Ihnen unseren Kindergarten, stellen das pädagogische Konzept vor und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Auf Ihr Kommen freut sich das Kindergartenteam St. Marien

Erinnerung Ablesung der Wasserzähler für die Jahresabrechnung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

In der Kalenderwoche 51 haben Sie per Post einen Brief erhalten, mit der Bitte, den Zählerstand Ihres Wasserzählers zum **31.12.2017** einzutragen bzw. falls Sie einen Gartenwasserzähler bei der Gemeinde angemeldet haben, auch diesen Zählerstand im vorgesehenen Feld zu notieren.

Um eine zeitnahe Abrechnung zu gewährleisten, sind die Zählerstände **spätestens bis zum 12.01.2018** an die Gemeindeverwaltung zurückzusenden. Zählerstände die bei der Gemeinde später eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden. Der Verbrauch wird in diesem Fall **geschätzt**.

Sie können die Unterlagen direkt im Rathaus abgegeben (auch Einwurf in den Briefkasten) oder die Zählerstände per E-Mail unter k.lechner@bubenreuth melden. Bitte beachten Sie hierbei, die Finanzadresse, die Zählernummer, das Ablesedatum und die Objektbezeichnung mit anzugeben. Ebenso besteht auch die Möglichkeit, die Unterlagen unfrei mit der Post an die Gemeindeverwaltung zurückzusenden.

Grundsteuer 2018

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass für 2018 keine neuen Grundsteuerbescheide zugesandt werden. Der den Grundstückseigentümern zuletzt zugestellte Steuerbescheid ist weiterhin gültig.

Der Gemeinderat hat die Haushaltssatzung 2018, in der die Hebesätze für die Grundsteuern A und B festgesetzt sind, noch nicht beschlossen.

Entsprechend der Festsetzungen im letzten gültigen Grundsteuerbescheid sind die einzelnen Beträge zum **15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2018** fällig.

Die Gemeindekasse bucht die fälligen Beträge von den Konten der Grundsteuerpflichtigen, die einen Abbuchungsauftrag erteilt haben, termingerecht ab. Die Grundsteuerpflichtigen, die keinen Abbuchungsauftrag erteilt haben, werden gebeten, den jeweils fälligen Betrag termingerecht auf ein Konto der Gemeindekasse einzuzahlen.

Aus dem Fundbüro

September

Schlüssel

Oktober

Kette silberfarben

Fahrrad

November

Schlüssel (gelbes Schild mit Aufschrift: Briefkasten)

Geldbörse schwarz mit Aufkleber Breitnighof

Sonnenbrille

Brille schwarz

Fahrradschlüssel

2 Schlüssel, blaues adidas-Band

1 Schlüssel

Dezember

Brille (LIVE FREE) im weißen Etui

Handy Samsung weiß, schwarze Schutzhülle

Ein Paar schwarze Handschuhe und eine graue Mütze

Fax: (0911) 234 23 - 190

abs-nuernberg@drv-nordbayern.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 8.00 - 15.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr

Freitag 8.00 - 13.00 Uhr

Erlangen

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

(Stadtverwaltung, Versicherungsamt)

Terminvereinbarung:

Tel. 09131/86 28 35

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag 8.30 - 12.00 Uhr

13.00 - 15.30 Uhr

Zur Beratung ist die Mitnahme der Versicherungsnummer, der Versicherungsunterlagen und des Personalausweises erforderlich!

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe:

15. Januar 2018

Nach diesem Termin eingehende Beichte und Inserate können nicht mehr berücksichtigt werden.

Ansprechpartner:

Redaktion: Monika Eckert, Gemeinde Bubenreuth, Tel. (09131) 88 39 18, E-Mail: m.eckert@bubenreuth.de oder mitteilungsblatt@bubenreuth.de.

Anzeigen: Ralf Gumbmann, Gumbmann Verlags GbR, Tel. (09131) 82 90 50, E-Mail: redaktion@hugo-info.de

Impressum

BUBENREUTH aktuell

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bubenreuth
Erscheinungsweise: monatlich, Doppelausgabe
Juli/August Auflage: 2.400 Stück

Herausgeber: Gemeinde Bubenreuth
Birkenallee 51, 91088 Bubenreuth
Tel. (09131) 88 39 0, Fax (09131) 88 39 22
www.bubenreuth.de info@bubenreuth.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil (i.S.d.P.): Erster Bürgermeister Norbert Stumpf, Gemeinde Bubenreuth - **für den Anzeigenteil:** Ralf Gumbmann, Gumbmann Verlags GbR

Darüber hinaus verantworten die jeweiligen Verfasser die Inhalte der namentlich gekennzeichneten Artikel. Für die Inhalte, Texte und Motive der Inserate sind die jeweiligen Auftraggeber verantwortlich. Wir haften nicht für Druckfehler, auch nicht bei Inseraten.

Gesamtherstellung/Anzeigen:

Gumbmann und Gumbmann Verlags GbR, Garagenweg 7, 91088 Bubenreuth, Tel. (09131) 82 90 50
www.hugo-info.de, redaktion@hugo-info.de



Auskunfts-/Beratungsstellen

Nürnberg - online-Terminvergabe möglich über: www.deutsche-rentenversicherung-nordbayern.de

Auskunfts- und Beratungsstelle
Äu. Bayreuther Str. 159, 90411 Nürnberg

Terminvereinbarung:

Tel. (0911) 234 23 - 100



Veranstaltungen

Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
Do, 04.01.	09:30 Uhr	DAV	Senioren-Wanderung	Treffpunkt Mehrzweckhalle
	10:00 Uhr	Seniorenbeauftragte	Seniorensprechstunde	Rathaus
Sa, 06.01.	09:30 Uhr	Kolpingsfamilie	Aussendung der Sternsinger	Kath. Pfarrkirche
	11:00 Uhr	Bündnis 90/Die Grünen	Gedankenaustausch mit Glühwein zum Jahresstart 2018	Mörsbergeigarten
	17:00 Uhr	LukasGemeinde	Krippensingen	Evang. LukasKirche
Mo, 08.01.	19:30 Uhr	Tauschen&Helfen	Tauschbörse	„H7“ - Hauptstraße 7
Mi, 10.01.	20:00 Uhr	AK Energiewende	26. Plenumssitzung	„H7“ - Hauptstraße 7
Do, 11.01.	17:30 Uhr	Flüchtlingsinitiative	Café International	Evang. Gemeindezentrum
Mo, 15.01.	19:30 Uhr	Kath. Erwachsenenbildung	Vortrag „Stress-Bewältigung durch Achtsamkeit“	Kath. Pfarrzentrum
Mi, 17.01.	14:30 Uhr	Seniorenclub	Bunter Nachmittag	Seniorenclub
Do, 18.01.	10:00 Uhr	Seniorenbeauftragte	Seniorensprechstunde	Rathaus
	17:30 Uhr	Flüchtlingsinitiative	Café International	Evang. Gemeindezentrum
	19:30 Uhr	DAV	Sektionsabend mit Bilderbericht	Kath. Pfarrzentrum
	20:00 Uhr	Grundschule	Informationsabend	Aula der Grundschule
Sa, 20.01.	09:00 Uhr	DAV	Tageswanderung um Weisendorf	Treffpunkt Mehrzweckhalle
So, 21.01.	10:00 Uhr	Gemeinde	Neujahrsempfang mit ökum. Gottesdienst	Kath. Pfarrzentrum
	17:00 Uhr	Bubenreutheum	Bubenreuther Neujahrskonzert mit dem Bamberger Streichquartett	Kath. Pfarrkirche
Di, 23.01.	19:30 Uhr	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Schulungsraum Feuerwehr
Mi, 24.01.	20:00 Uhr	Hedwig Heßler	Erstes Treffen Interessierter an einer freundschaftlichen Beziehung zu St. Gilles/Frankreich	Mörsbergei
Do, 25.01.	16:00 Uhr	Gemeindebücherei	Vorlesestunde	Gemeindebücherei
	17:30 Uhr	Flüchtlingsinitiative	Café International	Evang. Gemeindezentrum
	20:00 Uhr	Bärbel Rhades/Ingrid Dittrich-Wittmann	1. Kunsttreff für Schaffende & Interessierte	„H7“ - Hauptstraße 7
Sa, 27.01.	14:00 Uhr	FF Bubenreuth	Kinderfasching	Mehrzweckhalle
	20:00 Uhr	FF Bubenreuth	Megafasching	Mehrzweckhalle
So, 28.01.	17:00 Uhr	LukasGemeinde	Konzert „Klezmaniaxx“	Evang. LukasKirche
Mo, 29.01.	19:30 Uhr	Kolpingsfamilie	Entspannungskurs – Autogenes Training und mehr!	Kath. Pfarrzentrum
Di, 30.01.	09:00 Uhr	Kolpingsfamilie	Nummernvergabe für Second-hand-Basar	

Natur und Umwelt

Der Energiewende ER(H)langen e.V. lädt ein zur
**Regionalkonferenz „Energiezukunft gestalten!
Gemeinsam!“ am 26. & 27. Januar 2018 in Erlangen**



Wie sieht eine zukünftige Energieversorgung geprägt von erneuerbaren Energien aus? Welche Rolle spielen hierbei Energiespeicher? Wie kann

auch die Mobilität und die Wärmeversorgung heute schon auf erneuerbare Energien umgestellt werden? Was können Bürger individuell und gemeinsam

in ihren Kommunen tun, die Energiezukunft proaktiv zu gestalten. Weshalb dient dies nicht „nur“ dem Klimaschutz, sondern bietet auch finanzielle

Vorteile für Bürger, Unternehmen und Kommunen?

Anerkannte Experten werden an den beiden Tagen Antworten auf diese Fragen geben. Exkursionen zu ausgewählten Orten für Innovationen und angewandte Technik am Freitag Nachmittag sowie eine Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft am Freitag Abend runden das Programm ab.

Die Veranstaltung bietet aber auch genügend Zeit und Pausen für den persönlichen Austausch und den Besuch der Infostände der Kongress-Partner.

Schirmherr der Veranstaltung ist Er-

langens Oberbürgermeister Dr. Florian Janik.

Dr. Janik wird das Abendprogramm am Freitag, 26. Januar 2018 um 20:00 Uhr mit einem Impulsbeitrag eröffnen. In einem anschließenden Vortrag von Alexander von Jagwitz wird beleuchtet, wie eine Versorgung auf Basis 100 % regionaler Energie in einem flexiblen zellularen Energiesystem von morgen aussehen kann. Zudem wird dargelegt, welche Rolle hierbei Stadtwerke, gewerbliche sowie private Energieerzeuger, Bürgerenergiegesellschaften, Wohnbaugesellschaften und nicht zuletzt Bürger mit Eigenerzeugungsanlagen spielen können.

Abgeschlossen wird der erste Veran-

staltungstag mit einer gemeinsamen Podiumsdiskussion.

Das komplette Programm und Infos zur Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite: www.Energiewende-ERHlangen.de

Seien Sie mit dabei und gestalten Sie ein Stück Energiezukunft mit!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Energiewende ER(H)langen e.V.

Kontakt

Stefan Jessenberger (1. Vorsitzender)
Tretenäcker 8, 91096 Möhrendorf
Tel. 09131/126884, E-Mail:
info@Energiewende-ERHlangen.de

Bekanntmachungen

EHRENAMT- Vergünstigung direkt aufs Handy

App für Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte in ERH verfügbar.

Wer die bayerische Ehrenamtskarte besitzt, kann die damit verbundenen Angebote nun unterwegs abrufen – mit der neuen App „Ehrenamtskarte Bayern“ des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration. Sie ist für Smartphone und Tablet kostenlos im Google Play Store und Apple App Store erhältlich. Rund 5.000 Angebote sind in neun Kategorien unterteilt, darunter „Auto/Zweirad“,

„Gesundheit, Sport und Wellness“ und „Essen/Trinken/Gastronomie“

Über die **Bayerische Ehrenamtskarte** 2014 hat der Landkreis Erlangen-Höchstadt die Bayerische Ehrenamtskarte eingeführt. Fast 2.000 Menschen im Landkreis besitzen sie. In ganz Bayern haben über 130.000 Bürgerinnen und Bürger die Karte für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement erhalten. Weitere Informationen unter www.ehrenamtskarte.bayern.de.



Veranstaltung des Kinderschutzbundes

Zuhören und weiterhelfen – Ihre Mitarbeit ist gefragt!

Der Kinderschutzbund Erlangen sucht Ehrenamtliche für das Kinder- und Jugendtelefon und das Elterntelefon. Angesprochen sind Frauen und Männer, die sich die Zeit nehmen, Kindern und Jugendlichen zuzuhören und mit ihnen gemeinsam Lösungen zu suchen. Auch am Elterntelefon geht es in erster Linie ums Zuhören und entlastende Gespräche. Auf diese Aufgabe werden die TelefonberaterInnen gründlich vorbereitet und erhalten regelmäßig Supervision. Die Ausbildung beginnt am 19. /20. Januar 2018 im Kinderschutzbund Erlangen. Weitere Informationen finden Sie unter www.kinderschutzbund-erlangen.de/sie-können-helfen

oder unter 09131/201900.

Die Beratungstelefone des Erlanger Kinderschutzbundes gehören zur „Nummer gegen Kummer e.V.“, dem Dachverband des größten kostenfreien, telefonischen Beratungsangebotes für Kinder, Jugendliche und Eltern in ganz Deutschland. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, für alle Kinder und Jugendlichen, ihre Eltern und andere Erziehungspersonen Gesprächspartner zu sein, besonders dann, wenn andere fehlen. Junge Menschen finden somit telefonisch am Kinder- und Jugendtelefon 116 111 und online bei der E-Mail-Beratung Rat, Hilfe, Trost und Unterstützung. Müttern, Vätern oder

Großeltern und anderen Erziehenden steht mit dem Elterntelefon 0800 – 111 0 550 ebenfalls ein qualifiziertes Beratungsangebot zur Verfügung. Die Beraterinnen und Berater der „Nummer gegen Kummer“ sind erster Ansprechpartner für alle Fragen, Probleme und in besonders kritischen Situationen. Bei Bedarf öffnen sie den Weg zu weiteren Hilfen.

Deutscher Kinderschutzbund

Kreisverband Erlangen
Strümpellstraße 10, 91052 Erlangen
Tel. 09131/ 20 91 00
www.kinderschutzbund-erlangen.de
DKSBerlangen@web.de





Informationsabend für zukünftige Fünftklässler/-innen

Am Christian-Ernst-Gymnasium (Langemarckplatz 2 in Erlangen) findet am **Mittwoch, 31. Januar 2018, um 19:00 Uhr** eine Informationsveranstaltung für zukünftige Fünftklässler/-innen über die Ausbildungsmöglichkeiten des musischen Gymnasiums statt. Während die Eltern am ca. einstündigen Einführungsvortrag teilnehmen, lernen die anwesenden Kinder an verschiedenen Stationen Schwerpunkte des Christian-

Ernst-Gymnasiums kennen. Zur Eigenart des Gymnasiums gehört die musisch-kreative Ausrichtung, die sich durch besondere Leistungen im Instrumentalunterricht, Chor, Orchester, Kunstunterricht und Schultheater auszeichnet. Daneben werden aber auch die Naturwissenschaften und die Fremdsprachen ebenso intensiv wie in anderen gymnasialen Ausbildungsrichtungen unterrichtet (Englisch ab

der 5., Latein ab der 6. und auf Wunsch Italienisch ab der 10. Jahrgangsstufe).

Weitere Informationen zum Christian-Ernst-Gymnasium finden Sie bei Bedarf zum Download unter www.ceg-erlangen.de/dateidownloads/CEG-im-Ueberblick.pdf (oder statt des Downloadlinks der Link zur Webseite: www.ceg-erlangen.de/cegimportraet/ceg-im-ueberblick/).

Gymnasium Fridericianum Erlangen

Humanistisches Gymnasium
Sebaldustraße 37, 91058 Erlangen



Informationsveranstaltung zum Übertritt an weiterführende Schulen

Am **Montag, dem 5. Februar 2018**, findet **um 18.30 Uhr** eine Informationsveranstaltung über die Ausbildungsmöglichkeiten am Gymnasium Fridericianum, Sebaldustraße 37, 91058 Erlangen, statt.

Das GFE ist ein Humanistisches Gymnasium.

Es vermittelt mit einer Akzentuierung der Sprachen einen möglichst ausgewogenen Einblick in alle Bildungsbereiche:

Sprachenfolge:

ab 5. Jahrgangsstufe: LATEIN
ab 6. Jahrgangsstufe: ENGLISCH
ab 8. Jahrgangsstufe: GRIECHISCH
als Wahlfach: FRANZÖSISCH

(SPANISCH als neue, spät einsetzende Fremdsprache ab der 10. Klasse an Stelle von Latein oder Englisch)

Das Fridericianum fühlt sich als Humanistisches Gymnasium der heute immer wieder erhobenen Forderung nach Allgemeinbildung statt Spezialisierung besonders verpflichtet; die Folge ist, dass die Schüler von der 5. bis zur 10. Klasse grundsätzlich in ihrer Klassengemeinschaft zusammenbleiben, weil die Klassen nicht immer wieder neu gebildet werden müssen (z.B. bei der Wahl verschiedener Fremdsprachen oder Ausbildungsrichtungen).

Auch ist das GFE das kleinste der Erlanger Gymnasien, so dass die Voraussetzungen für die Ausbildung in einer

Atmosphäre der gegenseitigen Vertrautheit sehr günstig sind.

Zusätzliche Profilbausteine:

Methodenkonzept: zur Sicherung einer kontinuierlichen und aufeinander aufbauenden Methodenkompetenz und sozialen Kompetenz in allen Jahrgangsstufen

Wahlfächer: Angebot einer breiten Palette in verschiedenen Jahrgangsstufen, wobei dem musischen und experimentellen Bereich eine besondere Bedeutung zukommt

Bläserklasse: ein für die 5. und 6. Jahrgangsstufe angelegter Klassenmusizierkurs statt des normalen Musikunterrichts (freiwillig)

Schüleraustausche: regelmäßig mit der Highsted Grammar School in Sittingbourne (England, Grafschaft Kent), mit der Schule Nr. 17 in Wladimir (Russland) und mit der Carmel Zvulun Regional High School-Yagur bei Haifa (Israel)

Mittagsverpflegung: warmes Mittagessen im schuleigenen Wintergarten von Montag bis Donnerstag

Offene Ganztageesschule: montags bis donnerstags von 13.45 bis 16.00 Uhr für Kinder, die ganztägig versorgt werden müssen

Modusmaßnahmen: z.B. Stärkung des mündlichen Sprachgebrauchs in Deutsch und Fremdsprachen und des selbstständigen Arbeitens

Pluskurse als Anreicherungsprogramm für besonders begabte Schüler

Elektronisches **Kommunikationssystem** (ESIS)

Für Kinder aus dem gesamten Erlanger Umland ist das GFE das nächst gelegene Humanistische Gymnasium und somit nicht an den Schulspiegel gebunden. Die Schülerinnen und Schüler haben daher Anspruch auf einen kostenfreien Schulweg. Das GFE ist gut an das öffentliche Busnetz angebunden und wird zudem von Schulbussen aus allen Richtungen angefahren.

Die Schule liegt am Rande des neuen Röthelheimparks in ruhiger Lage im Grünen. Sie verfügt über weiträumige Sport- und Schwimmhallen sowie gut ausgestattete Fachräume für alle Bereiche. Ein vielfältiges Schulleben ist Tradition.

Schulleitung und Kollegium freuen sich auf Ihren Besuch und stehen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Tel. 0 9131 / 341 06, Fax: 0 9131 / 345 60
E-Mail: info@gymnasium-fridericianum.de
Homepage: www.gymnasium-fridericianum.de



Sicherheitswacht Erlangen sucht neue Mitarbeiter

Bei der Polizeiinspektion Erlangen-Stadt werden wieder ehrenamtliche Mitarbeiter für die Sicherheitswacht gesucht.

Die Sicherheitswacht ist in zahlreichen bayerischen Städten unterwegs, um das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger zu stärken. Sie soll vor allem dem Vandalismus sowie anderen Ordnungsstörungen entgegenwirken. Durch Fuß- und Radstreifen verbessern sie durch ihre Präsenz die Sicherheitslage.

Wer kann bei der Sicherheitswacht mitwirken, wer kann sich bewerben? Gefragt sind Bürgerinnen und Bürger mit Verantwortungsbereitschaft. Die Sicherheitswacht engagiert sich für

das Gemeinwohl. Vor ihrem Einsatz erfolgt eine 44 Stunden umfassende Ausbildung.

Für die Sicherheitswacht können sich Frauen und Männer bewerben, welche

- mindestens 18 und höchstens 62 Jahre alt sind
- durch Zeugnis eine abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung nachweisen können
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbereitschaft beweisen und einen guten Ruf besitzen
- für diese Aufgabe im Durchschnitt fünf Stunden monatlich zur Verfügung stehen
- in Erlangen oder in der näheren Umgebung wohnen

▪ bereit sind, auch in den Abendstunden den Dienst zu leisten

Das Verwendungshöchstalter beträgt grundsätzlich 67 Jahre.

Eine Pauschale von 8,00 Euro / Stunde soll den persönlichen Aufwand ausgleichen.

Interessenten richten ihre **schriftliche Bewerbung** bitte an

PI Erlangen-Stadt: Schornbaumstraße 11, 91052 Erlangen

Weitere Hinweise zur Sicherheitswacht finden Sie unter <http://www.polizei.bayern.de/wir/sicherheitswacht>

Aktivsenioren teilen ihr Wissen

Einen Beratungstag für Existenzgründer und Unternehmer bieten die AKTIVSENIOREN BAYERN am **Montag, 8. Januar 2018 von 14 bis 17 Uhr** im Landratsamt in Erlangen an.

Im Landratsamt, Dreikönigstr. 6-8, stellen die lebens- und berufserfahrenen Experten freiwillig, ehrenamtlich und honorarfrei ihre Dienste zur Verfügung. Die

AKTIVSENIOREN sind als gemeinnützig anerkannt, ihr Spektrum ist breit: Es reicht von Außenhandels-Angelegenheiten sowie Planungs- und Finanzierungsfragen über Rechnungswesen, Organisation, Planung und Vertrieb bis hin zu Absatz, Marketing und Design, sowie Existenzgründung (Businessplan) und Existenz-Erhaltung.

Die AKTIVSENIOREN leisten allerdings

keine Rechts- und Steuerberatung, sondern geben aus ihrer Erfahrung und der daraus resultierenden Sichtweise kritische und konstruktive Hinweise.

Termine können vorab vereinbart werden unter Tel. 09131 / 80 32 04 bei Herr Thomas Wächtler, Wirtschaftsförderer im Landratsamt Erlangen-Höchstadt. Dort gibt es auch weitere Informationen.

Im Ehrenamt kostenlos unfallversichert

Millionen Menschen engagieren sich bundesweit ehrenamtlich. Dabei übernehmen sie viele wichtige Aufgaben, ob als Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr oder einer anderen Hilfsleistungsorganisation, Schülerlotsen, Wahlhelfer, Elternbeiräte, Schöffen oder Gemeinderatsmitglieder. Ohne diesen Einsatz würde unsere Gesellschaft kaum funktionieren. Gut zu wissen, dass die ehrenamtlichen Helfer unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung stehen. Darauf wiesen die Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB) und die Bayerische Landesunfallkasse (Bayer. LUK) aus Anlass

des Internationalen Tages des Ehrenamtes am 5. Dezember hin.

„Die Gesellschaft hat ein Interesse daran, dass Menschen sich ehrenamtlich engagieren. Deshalb ist es nur gerecht, wenn ehrenamtlich Tätige nach einem Unfall nicht mit den Folgen alleine da-stehen, sondern genauso wie Arbeitnehmer gesetzlich unfallversichert sind“, erläutert Elmar Lederer, Geschäftsführer von KUVB und Bayer. LUK. Der Schutz umfasst sowohl Unfälle, die während des Ehrenamtes selbst passieren, als auch Unfälle auf den mit dem Ehrenamt verbundenen Wegen. Auch Ausbildungsveranstaltungen stehen unter Versi-



cherungsschutz. Für die „Ehrenamtler“ selbst ist die Versicherung kostenlos, die Beiträge zahlt die öffentliche Hand.

Neben dem klassischen Ehrenamt gibt es noch das sogenannte „bürgerschaftliche Engagement“. Dazu gehören die vielen engagierten Männer und Frauen, die ehrenamtlich in privatrechtlichen Organisationen im Auftrag oder mit Einwilligung von öffentlich-rechtlichen Institutionen tätig sind, beispielsweise bei den Tafeln vor Ort, als Lernpaten in der Kinderbetreuung, im Rahmen der Flüchtlingshilfe, bei Aufräum- oder Verschönerungsmaßnahmen ihres Or-

tes und an vielen anderen Stellen des öffentlichen Lebens. Auch sie sind bei Unfällen durch die gesetzliche Unfallversicherung geschützt.

Wer bei der Ausübung seines Ehrenamtes einen Unfall erleidet, sollte dies in der Geschäftsstelle der Einrichtung melden, für die er unentgeltlich im Einsatz ist und außerdem dem behandelnden Arzt mitteilen, dass sich der Unfall bei einer ehrenamtlichen Tä-

tigkeit ereignet hat. Denn die Kosten für Heilbehandlung und Rehabilitation übernimmt die gesetzliche Unfallversicherung.

Welcher Unfallversicherungsträger im Versicherungsfall für die Leistungen aufkommt, richtet sich nach der Art der Aufgaben sowie nach der Organisations- bzw. Rechtsform des Unternehmens. Ist das Unternehmen oder die Einrichtung in kommunaler oder

staatlicher Trägerschaft, sind in Bayern KUVB und Bayer. LUK zuständig, bei privater Trägerschaft die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) oder die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG).

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Service-Center der KUVB (Tel. 089-36093-440) oder im Internet unter www.kuvb.de > Fragen & Antworten > Ehrenamt

Bubenreuth in der Presse

Verleihung von Feuerwehr-Ehrenzeichen für langjährige treue Pflichterfüllung

Landrat Alexander Tritthart und Kreisbrandrat Matthias Rocca hatten am vergangenen Wochenende die Ehre, drei Feuerwehrmänner der Bubenreuther Wehr für ihr ehrenamtliches Engagement mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen auszuzeichnen. Auf insgesamt 90 aktive Dienstjahre brachten es die Feuerwehrmänner Gerhard Neubauer, Thomas Diesner und Bastian Teller. Neubauer erhielt für 40 Jahre das Ehrenzeichen in Gold, Diesner und Teller für 25 Jahre in Silber.

Kommandant Heinrich Herzog würdigte die Aktivitäten der drei Gelbhelme. „Seine 40-jährige Erfahrung als Drehleitermaschinist“, das hob Herzog besonders hervor, „hat Neubauer nie für sich behalten, er gab sein Wissen immer an die Jugend weiter.“ Er bezeichnete ihn ferner als den Praktiker und Tüftler in allen Notlagen. Es freue ihn besonders, so Herzog, dass der Schriftführer des Feuerwehrvereins, Löschmeister Thomas Diesner, zwar den Wohnort gewechselt habe, aber seiner Bubenreuther Wehr bis heute treu geblieben sei. Seine ruhige und überlegte Art wirkt auf die gesamte Mannschaft. Sein Löschmeister Bastian Teller wohnt auch nicht mehr in Bubenreuth, aber er arbeitet neben dem Feuerwehrhaus und ist somit auch tagsüber für den Grundschutz sofort erreichbar. Den drei Jubilaren sprach der Kommandant seinen Dank aus und wünschte sich, dass sie weiterhin der Feuerwehr zur Verfügung stehen.

„Mein Terminkalender ist zwar übervoll“, so Landrat Tritthart, „aber nach

Bubenreuth bin ich gerne gekommen, um diese Auszeichnungen vorzunehmen, denn sie sind eine besondere Wertschätzung für einen langjährigen Dienst am Nächsten.“ Der freiwillige Dienst, so Tritthart, ist schwieriger geworden. Früher hat man am Ort gelebt, ist zur Schule gegangen und hat am Ort gearbeitet, dies habe sich geändert. „Wir müssen heute verstärkt um den Nachwuchs werben.“ Dank sprach Tritthart für die zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel auch an die Gemeinde aus. „Auch der Kreis“, so der Landrat, „wird im kommenden Jahr über 2 Millionen Euro für den Brandschutz zur Verfügung stellen.“ Mit den Worten: „Ihr seid Vorbilder!“ steckte Tritthart den drei Gelbhelmen das Ehrenkreuz ans Revers. Neben dem Dank für die geleisteten Dienstjahre erinnerte Kreisbrandrat Rocca daran, dass die Dienstzeit für den aktiven Dienst um 2 Jahre vom 63. auf das 65. Lebens-

jahr verlängert ist. Rocca wünschte seiner Bubenreuther Mannschaft, dass sie von allen Einsätzen gesund zurückkomme. „Hinter 90 Dienstjahren“, so Bubenreuths stellv. Bürgermeister Johannes Karl, „stehen viele Stunden an Übungen, Unterrichten und Einsätzen. Die Gemeinde und die Bevölkerung wissen dies zu schätzen.“ Karl überreichte an die Jubilare ein Geschenk und einen Gutschein für das Feuerwehr Erholungsheim.

Den Festakt nahm Herzog zum Anlass, dem Feuerwehrmann Matthias Karl das Dienstaltersabzeichen für 20 Jahre zu überreichen, Andreas Dörfler zum Gruppenführer, Wolfgang Peehs und Jochen Schuster zum Oberlöschmeister zu befördern. Mit einem Essen und einer sehr eindrucksvollen Diaschau über die Ereignisse des Jahres wurde die Feierstunde beendet.

Text und Foto Heinz Reiß



v.l. stellv. Kommandant Markus Torner, Kreisbrandrat Matthias Rocca, Thomas Diesner, Gerhard Neubauer, Bastian Teller, Landrat Alexander Tritthart, Kommandant Heinrich Herzog

Jürgen Teller dankt Schülern für Foto-Teamarbeit

Starfotograf besucht Grundschule Bubenreuth — Lehrerinnen und Bürgermeister waren zur Ausstellungseröffnung in London eingeladen

Es fing alles ganz normal an mit einem Besuch von Bubenreuther Schülern in der Ausstellung des berühmten Bubenreuther Fotografen Jürgen Teller im Erlanger Kunstpalais. Für deren Lehrerin Julia Eger und der Praktikantin Christina Busch endete dieser Besuch jetzt in London. Jürgen Teller hatte sie zusammen mit Bürgermeister Norbert Stumpf eingeladen zur Vernissage seiner Ausstellung „Go-Sees, Bubenreuth kids and a fairytale about a king...“ in der Alison Jacques Gallery.

Bereits als sie die Galerie betrat, waren sie erschlagen. Denn gleich am Eingang hing ein Bild, etwa drei mal vier Meter groß, als Eye-Catcher, das ihnen recht bekannt vorkam. Es zeigt nämlich



Jürgen Teller besuchte am Freitag noch einmal die Grundschüler in Bubenreuth, begleitet von seiner Mutter.

den Opa ihrer Schülerin Sarah Schmidt. Sarah hatte es damals aufgenommen, als sie nach dem Besuch im Erlanger Kunstpalais zusammen mit ihren 18 Klassenkameradinnen und -kameraden unter der Anleitung der Praktikantin und Kunstpädagogin Christina Busch selbst zur Kamera gegriffen hatte. Sie hatte ihrem Opa einen Teller in die Hand gedrückt und am PC dann drauf geschrieben: „Teller for everyone“. Ausgestellt war dieses Bild im „H7“, dem alten Bauernhof an der Bubenreuther Hauptstraße. Dort hatten die Kinder alle ihre Werke präsentiert, und berühmter Gast ist damals eben dieser Jürger Teller gewesen. Der hat die Kinderfotos abfotografiert, daraus Kunst gemacht. So wurde Sarahs Opa zum „Posterstar“ in London.

Die drei Besucher aus Bubenreuth wussten gar nicht so recht, wie ihnen geschah in der Galerie. Es kam ihnen alles irgendwie surreal vor. „Das waren alles verrückte Leute“, lacht Christina Busch. Der Chef des Modemagazins Vogue sei dort gewesen, hochrangige Journalisten der New York Times und anderer wichtiger Blätter, und Models, die man sonst nur im Fernsehen oder in teuren Magazinen zu sehen bekomme. Irgendwie, sagt Christina Busch, hätten

sie dort gar nicht hingepasst. Wenig Kontakt hatten sie zu all den honorigen Gästen, lauschten jedoch den Gesprächen. Beim Lauschen bemerkten sie dann auch, wie überschwänglich Tellers Projekt mit den Kindern gelobt wurde. Dabei habe er ja eigentlich nur die Fotos der Kinder wiedergegeben, wundern sich Eger und Busch. Die beiden Lehrkräfte hatten ja das Schüler-Fotoprojekt „Enjoy Your Life – junior“ in Anlehnung an Tellers Projekt „Enjoy your Life“ mit den Kindern initiiert. Die Kinder waren dann mit der Kamera durch Bubenreuth gezogen und hatten sogar Modelfotos von Teller nachgestellt. Und nun sind sie also in der Galerie ausgestellt.

Allerdings habe es bei der Vernissage auch keine offizielle Begrüßung der Gäste gegeben, sagen die beiden Lehrerinnen. Somit sei dann wohl kein Raum für eine Vorstellung gewesen. „Die Leute wussten gar nicht, dass wir das Kinderfotoprojekt gemacht haben“. Auch in dem rund 600 Seiten dicken Fashion Magazin „Pop“ sind die Fotos der Bubenreuther Kinder auf 80 Hochglanzseiten von Teller künstlerisch in Szene gesetzt worden. Wenn man bei Google „POP magazine Issue 37“ als Suchkriterium eingibt, dann findet man übrigens viele der Fotos von den Bubenreuther Kindern wieder.

Text und Foto: Klaus-Dieter Schreiter (Ausgabe der Erlanger Nachrichten vom 16.12.2017)

St. Gilles

Franzosen zu Besuch in Bubenreuth

Woher kamen die Franzosen, die Bubenreuth Ende Oktober 2017 besucht haben, Brieffreundschaften in der Grundschule initiiert haben, und warum taten sie das?

Die 29-köpfige Reisegruppe kam aus St.Gilles im Département Ille-et-Vilaine, circa 12 Kilometer nordwestlich von Rennes gelegen, der Hauptstadt der Region Bretagne. Die Homepage der Gemeinde lautet: www.saint-gilles35.fr Rennes ist Partnerstadt von Erlangen. Die Nachbargemeinde Pacé ist Partnerstadt der Stadt Baiersdorf.

Seit vielen Jahren ist eine deutsch-französische Gesellschaft im Ort aktiv (www.franco-alld-stgilles35.eu), die durch Stammtischtreffen, Angebot von Deutschunterricht, Vorträge, Feste ... das Kennenlernen der deutschen Sprache und Kultur fördert. Die Beiträge auf der Website der deutsch-französischen Gesellschaft sind z.T. auch in deutscher Sprache veröffentlicht. Seit einigen Jahren sind die Initiatoren auf der Suche nach einer Partnergemeinde in Deutschland und klopfen in Bubenreuth an.

Gibt es engagierte Bürger in Bubenreuth, die die ersten freundschaftlichen Beziehungen nach St.Gilles fördern möchten, Ideen einbringen möchten, Interesse an einer Reise haben, oder einfach nur neugierig geworden sind?

Wir laden zu einem ersten Treffen ein: am **Mittwoch, den 24. Januar 2018, um 20:00 Uhr** in der Mörsbergei.

Hedwig Heßler
(Kommentare erbeten an: hedwig.hessler@web.de)

Schönbach/Luby

Wieder ein gerettetes Denkmal

Im Jahr 2015 hat der Wanderverein TJ Luby/Schönbach mit der Herrichtung des verwahrlosten Denkmals der Gefallenen im 1. Weltkrieg im nicht mehr existierenden Dorf Dürngrün angefangen. Die Umgebung, voller Wildwuchs und Bärenklau, wurde sauber gemacht, eine Infotafel und zwei Sitzbänke wurden aufgestellt. Bei der feierlichen Einweihung des Denkmals am 15. September 2015 waren fast 200 Leute anwesend. Das war ein Danke und gleichzeitig eine Anerkennung unserer Arbeit – Rettung eines Denkmals und Erinnerung an die Historie.

Diese erfolgreiche Sache hat uns zu weiterer Aktivität ermuntert, das Denkmal der Gefallenen im 1. Weltkrieg in Absroth bot sich an. Es stand einst in einem lebendigen Dorf, gleich neben der Schule. Wie die Zeit so ging, gab es in Absroth weniger Häuser und Bewohner. Die Schule wurde 1961 geschlossen, das Schulgebäude später abgerissen, die Natur wucherte wild, und das Denkmal blieb vereinsamt in einem heute nicht mehr zugänglichen Grundstück stehen, das dem tschechischen Staat gehört. Und weiter herum war noch ein anderes, privates Grundstück. Und so wie in Dürngrün wussten auch hier die wenigsten von der Existenz des Denkmals.

Unser erster Schritt war ein Antrag an

unsere Gemeinderatsmitglieder, ob die Stadt dieses finanziert. Die Antwort war ja – Danke! Es folgte der Antrag an den Eigentümer des Grundstückes, das Staatliche Grundstücksamt in Prag, um Erlaubnis zur Versetzung des Denkmals auf städtisches Grundstück. Das hat die Schönbacher Bürgermeisterin Ing. Anita Černíková gemacht. Die Staatsbeamten haben sich daraufhin mit dem Nationalen Denkmalamt in Loket/Elbogen in Verbindung gesetzt und verlangten deren Stellungnahme. Das Denkmalamt schrieb, dass das Denkmal dort stehen sollte, wo es aufgestellt wurde, doch in Betracht der Umstände, dass der Platz jetzt nicht zugänglich ist, haben sie uns ihr Einverständnis gegeben mit der Auflage, dass wir das Denkmal in den ursprünglichen Stand bringen – und zwar den fehlenden Adler und die fehlende vordere Tafel wieder herzustellen.

Bei diesem hat uns sehr Herr PhDr. Tomáš Dostál, Leiter der Denkmalobjekte und Kastellan auf der Egerer Burg, geholfen. Er hat uns ein historisches Foto zugesandt, aus dem man das Fehlende gut herauslesen konnte – wie der Adler aussah und auch der Text der fehlenden Tafel war relativ gut lesbar.

Im Sommer dieses Jahres hat die Steinmetzfirma Žáček das Denkmal zerlegt und abtransportiert, gesäubert, restauriert und die fehlende Tafel ersetzt. Anfang Oktober wurde das Denkmal an neuer Stelle aufgestellt und oben der fehlende Adler angebracht. Den hat nach der alten Fotografie Herr Milan Krsek nachgemacht – vielen Dank! In Zusammenarbeit mit dem Städtischen Bauhof und Mitgliedern des Wandervereins wurde später eine Infotafel in tschechischer und deutscher Sprache mit historischen Fotos aufgestellt, dazu auch eine Sitzbank.

Schauen wir mal in Kürze in die Historie, die uns das Denkmalamt in Loket zukommen ließ.

Denkmal für die Opfer des 1. Weltkrieges in Absroth

Im Dorf Absroth und naher Umgebung sind an den Folgen des 1. Weltkrieges



Denkmal Absroth, Zustand 2017 - hier wurde es 1925 aufgestellt

mehr als 50 Menschen gestorben. Das namentliche Verzeichnis (samt Lebenslauf, Daten, Ort und Ursache des Todes) finden wir in der Ortschronik, geführt zwischen den Jahren 1924 – 1937.

Außer den Soldaten, die im Kampf gefallen sind, sind darunter auch die Vermissten und Opfer der Spanischen Grippe aufgeführt. Ähnlich wie in allen anderen Gemeinden hat sich das Trauma des erlebten Krieges in ein Vorhaben übertragen, diesen Opfern ein würdevolles Denkmal zu erbauen. Es geschah im Jahre 1925, wo sich dieser Aufgabe die Freiwillige Feuerwehr annahm, die auch die nötigen Finanzmittel aus Sammlungen und Spenden zusammen bekam. Der Fertigung des Denkmals hat sich der Steinmetzmeister Wunderlich aus Wildstein/Skalná angenommen, und es auf dem Grundstück aufgestellt.

Die feierliche Enthüllung des Denkmals fand am 28. Juni 1925 statt, und in der einheimischen Presse erschien einige Tage vorher eine Einladung mit folgendem Text:

„Im nahen Absroth findet am Sonntag, den 28. Juni dieses Jahres, um 10 Uhr vormittags die Enthüllung des Denkmals der Kriegsopfer statt. Das Denkmal konnte leider nicht direkt an der Straße stehen, wo ein besserer Platz



Denkmal, links die Schule

wäre, und so musste es neben der Schule aufgestellt werden. Das notwendige Grundstück hat Herr Andreas Hammerl aus Nr. 13 zu Verfügung gestellt.

Da sich dem Bau des Denkmals die hiesige Freiwillige Feuerwehr annahm, lag die Verantwortung für die Fertigung des Denkmals bei deren Kommandanten Josef Klier aus Nr. 27. Pfarrer Dr. Goriwoda wird die heilige Feldmesse halten und danach das Denkmal einweihen. Aus diesem Grund entfällt die Heilige Messe in Schönbach. In Betracht des edlen Zwecks dieser Angelegenheit wird eine große Bevölkerungsanzahl erwartet.“

Am Tag der Feier hat die ganze Zeremonie der Kommandant der Absrother Feuerwehr Josef Klier mit einer kurzen Ansprache eröffnet, in der er alle Anwesenden begrüßte. Nach ihm nahm Pfarrer Dr. Peter Goriwoda kurz das Wort, danach hat er die heilige Messe gehalten. Der Feldaltar wurde neben der Schule aufgebaut, in unmittelbarer Nähe zum Denkmal. Da es ein wunderschöner und sonniger Tag war, kamen viele Leute von fern und nah. Für das musikalische Geleit zur Messe sorgte der Gesangsverein aus Egetten. Als dann um halb zwölf die eigentliche Enthüllung des Denkmals stattfand, spielte die Kapelle des Veteranenvereins Schönbach einen feierlichen Choral dazu. Die Einweihung übernahm Dr. Goriwoda, und danach hielt der Oberlehrer Andreas Beck seine festliche Ansprache. Der Feuerwehrhauptmann hat danach das Denkmal in den Schutz der Gemeinde Absroth übergeben, und der Amtsvorsteher Anton Wilfer hat nachfolgend als erster einen Kranz am Denkmal niedergelegt. Es folgten Blumen und Kränze, die die Familienangehörigen der Gestorbenen hinlegten.

Am 12. September 1927 wurde um das Denkmal eine Umzäunung gemacht, bestehend aus Steinsäulen und eisernem Zaun. Bei dieser Gelegenheit wurden am Denkmal weitere drei Namen der Gefallenen im 1. Weltkrieg hinzugefügt.

Das Denkmal sollte ursprünglich an der Kreuzung direkt neben der Hauptstraße stehen, aber da man die Erlaubnis des Eigentümers des Grundstücks nicht bekam, wurde es neben der Schule aufgestellt, wo es nach dem Abriss des Gebäudes bis heute steht.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde der oben sitzende Adler entfernt, seine Existenz weist eine Fotografie nach. Soweit die Historie, Dank an das Denkmalamt in Loket.

Von der Historie zurück in die Gegenwart

Wir, die Mitglieder des Wandervereins TJ Luby/Schönbach, haben in Zusammenarbeit mit der Stadt und der Feuerwehr eine kleine Feier beim neu aufgestellten Denkmal vorbereitet. Diese wurde auf den 11. November festgelegt, am Tag der Kriegsveteranen, der uns passend erschien. Den Tag, an dem der 1. Weltkrieg endete (das Waffenstillstandsdokument wurde unterschrieben).

Als richtige Wanderer sind wir von der Feuerwehr schön zu Fuß nach Absroth gewandert. Das Wetter war kalt, aber trocken. Der vorhergesagte Regen blieb Gott sei Dank aus und so kamen um die 80 Besucher! Darunter viele Wanderfreunde und Bekannte aus dem nahen Vogtland. Eine kurze Begrüßungsansprache hat der Leiter des Wandervereins, Mgr. Petr Plzák, gehalten, danach nahm die Bürgermeisterin von Luby, Ing. Anita Černíková, das Wort. Auch sie begrüßte die geladenen Gäste und alle,

die an der Feier teilnahmen. In Ihrer Rede sagte sie unter anderem:

„Dank der aufopfernden Arbeit der Mitglieder des Wandervereins, die sich um die Restaurierung und Rettung des Denkmals verdient gemacht haben, treffen wir uns nach 92 Jahren wieder, um mit der Neuaufstellung des Denkmals die Absrother Opfer des 1. Weltkrieges zu ehren. Mit der Erneuerung des Denkmals gedenken wir der Absrother Bürger und halten uns die Unsinzigkeit des Krieges vor Augen.“

Nach dem offiziellen Teil haben sich die Besucher und Gäste bei Glühwein, Bier und Wurst in geselligen Gesprächen über Vieles unterhalten. Ein Thema war aber natürlich das Denkmal, es wurde als ein großes Plus angesehen. Allen, die zur Neuaufstellung und damit zum Erhalt des Denkmals beigetragen haben, wurde in der Runde ein anerkennendes DANKE ausgesprochen.

Das haben wir mit Freude angenommen, war doch unsere Arbeit nicht umsonst.

Wanderverein TJ Luby – Mgr. Petr Plzák, Jan Kreuzinger, Tomáš Lenc



Ansprache - Chef Wanderverein Luby-Schönbach, links Bürgermeisterin von Luby-Schönbach, Ing. Anita Černíková

2018 – Was das neue Jahr uns Seniorinnen und Senioren bringen mag?

Möge es für uns alle ein möglichst gesundes, glückliches und unbeschwertes Jahr werden.

Manches muss man nehmen, wie es kommt. Und das gilt nicht nur im Alter! Aber in vielen Bereichen können wir in allen Lebenslagen und Altersstufen auch aktiv dazu beitragen, dass sich unser Leben, unser Umgang mit unserer Umwelt, das Leben unserer Mitmenschen in nah und fern und der Alltag hier im Dorf im Sinne eines lebenswerten, friedlichen, respektvollen und hilfsbereiten Miteinander weiterentwickelt - oder verändert.

In der Gemeinschaft zu lachen zu arbeiten und zu feiern tut gut – besonders auch im Alter. Und wenn man dabei auch noch jemandem helfen kann, tut es doppelt gut. Probieren Sie es doch ganz einfach einmal aus.

In Bubenreuth kann man sich in jedem Lebensalter auf ganz vielfältige Art und

Weise aktiv in das Dorfleben einbringen, eben auch als Seniorin oder Senior.

Denken Sie schon allein an die Angebote der Bubenreuther **Vereine und Verbände**. In welcher Organisation könnten Sie mitmachen, sei es in den Bereichen **Sport (SVB) oder Musik (Chor, Orchester, Posaunenchor)**, bei den Arbeitsgruppen zur **Dorfentwicklung** oder zur **Energiewende**? Oder beim Verein **Bubenreutheum**, dessen Mitglieder z.B. auch ehrenamtlich die Aufsichten in der kleinen aber sehr feinen Ausstellung in unserem Rathaus stemmen?

Sie können z.B. auch als **Lese- und Lernpatin in der Bubenreuther Grundschule** mitarbeiten – im Rahmen des Projekts BuBiG. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich darauf, dass durch Sie zusätzliche Angebote, Hilfestellungen und Impulse in die Schule kommen.

Auch bei der **Nachbarschaftshilfe „KONTAKT“**

oder bei „**Tauschen&Helfen**“ sind Ihre Fähigkeiten und Talente immer gefragt und gut aufgehoben.

Schauen Sie doch ganz einfach auch einmal beim **Seniorenclub** vorbei, der sich jeden dritten Mittwoch im katholischen Pfarrzentrum trifft.

Auch unsere beiden **Kirchengemeinden** bieten eine große Vielfalt an Veranstaltungen und Mitmachaktionen an, vom gemeinsamen Gebet über Vorträge und Seminare bis hin zum gemeinsamen Tanzen und Singen. Dieses Mitteilungsblatt und die von der **LukasGemeinde** und der **Kirchengemeinde Maria Heimsuchung** herausgegebene „Brücke“ berichten regelmäßig darüber und laden alle Bubenreutherinnen und Bubenreuther zu den Veranstaltungen ein.

Auch auf der **politischen Ebene** sind alle aufgerufen und eingeladen, bei der zukünftigen Gestaltung des Dorflebens und der Dorfentwicklung mitzudenken, kritisch nachzufragen, An-

ÄLTER WERDEN IN BUBENREUTH

Informationen für Seniorinnen und Senioren

stöße zu geben und mitzuarbeiten. Dazu gibt es auch in Bubenreuth eine Vielzahl an Möglichkeiten:

Sie können z.B. Mitglied bei einer der **Parteien** werden oder deren Veranstaltungen besuchen. Die Themen, die dort besprochen werden, sind auch Ihre Themen, weil sie oft lokalpolitisch geprägt, d.h. zum Großteil auf Bubenreuth bezogen sind. Unterschätzen Sie nicht Ihre Einflussmöglichkeiten im Vorfeld von Entscheidungen im Gemeinderat!

Natürlich bietet sich auch eine Teilnahme an den öffentlichen **Sitzungen des Gemeinderats** und seiner Ausschüsse an. Wie Sie wissen, können Sie zu Beginn jeder Sitzung Fragen stellen. Das können Sie auch auf den **Bürgerversammlungen** und bei den **Bürgerforen**, die im Dorf stattfinden.

Bubenreuth ist Ihr Wohnort und für sehr viele das, was man Heimat nennt. Sie haben bestimmt Freude daran, wenn Sie spüren, dass Sie durch Ihr Mittun ein klein wenig dazu beitragen können, dass er sich in eine Richtung entwickelt, die Sie für sich, Ihre Kinder und die

Dorfgemeinschaft als erreichbar erachten.

Sehr gerne können Sie auch uns als **Seniorenbeauftragte** direkt ansprechen, wenn Sie uns Fragen, Beobachtungen oder Probleme mitteilen möchten. Es hat uns sehr gefreut, dass wir dazu beitragen konnten, dass es in Bubenreuth auch 2017 einige kleine Veränderungen gab, die das Älterwerden in unserem Dorf ein bisschen erleichtern. Im Mitteilungsblatt für Dezember haben wir darüber berichtet.

Es freut uns außerordentlich, dass - nach einer „gefühlten Ewigkeit“ - jetzt endlich auch der Aufzug am Bahnhof funktioniert. Wir hatten immer wieder gehobt, nachgefragt und auf seine Fertigstellung gedrängt.

Das werden wir auch zukünftig tun, wenn es um seniorenpolitische Themen und Anliegen geht. Eines der drängenden Probleme bleibt für 2018 und die kommenden Jahre der Bereich „Wohnen im Alter“. Dabei geht es auch um den altersgerechten Wohnungsumbau, Barrierefreiheit oder um den Bau eines Senioren- und Pflege-

heimes. Es geht in diesem Zusammenhang aber auch darum, wo, wie und wann sich in Bubenreuth im Verlauf der nächsten Jahre dringend benötigte, bezahlbare alternative Wohnformen realisieren lassen, z.B. auch Wohnmöglichkeiten, die Gemeinsamkeit neu definieren und evtl. auch Generationen stärker miteinander verknüpfen. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass im Gemeinderat dieses brennende Thema vorangestellt wird.

Wir wünschen Ihnen, dass das Jahr 2018 für Sie ein Jahr mit vielen beglückenden Begegnungen und voller Gesundheit sein möge.

Viele Menschen beginnen ein neues Jahr oft mit guten Vorsätzen – auch weil wir uns vornehmen, etwas gesünder leben zu wollen. Erlauben Sie uns deshalb, Ihnen die Anregungen von Prof. Dr. Andreas Kruse als eine Möglichkeit anzubieten, das Jahr 2018 aktiv und gesundheitsbewusst anzugehen.

Ihre Seniorenbeauftragten
Hans-Jürgen Leyh
Manfred Winkelmann

ÄLTER WERDEN IN BUBENREUTH

Informationen für Seniorinnen und Senioren

Fünfzehn Tipps für gesundes Älterwerden

1. Seien Sie in jedem Lebensalter körperlich, geistig und sozial aktiv!

Suchen Sie nach Aufgaben, die Sie ansprechen und herausfordern.

Beachten Sie, dass Sie durch Ihr Verhalten schon in jungen Jahren entscheidend dazu beitragen, ob Sie ein hohes Alter bei erhaltener Gesundheit, Aktivität und Selbstständigkeit erreichen.

2. Leben Sie in jedem Lebensalter gesundheitsbewusst!

Achten Sie also auf ausreichende Bewegung und ausgewogene Ernährung, vermeiden Sie Nikotin und andere Suchtmittel. Gehen Sie verantwortlich mit Alkohol und Medikamenten um, und versuchen Sie, lang anhaltende körperliche und seelische Überlastungen zu vermeiden.

3. Nutzen Sie Vorsorgemaßnahmen!

So können drohende Krankheiten frühzeitig erkannt und eine Behandlung rechtzeitig eingeleitet werden. Ergreifen Sie selbst die Initiative und sprechen Sie mit Ihrem Arzt darüber, was Sie

für die Erhaltung Ihrer Gesundheit tun und auf welche Weise Sie zu einem gesunden Altwerden beitragen können.

4. Es ist nie zu spät, den eigenen Lebensstil positiv zu verändern!

Man kann in jedem Alter anfangen, ein gesundheitsbewusstes und körperlich, geistig sowie sozial aktives Leben zu führen. Durch die positive Veränderung des Lebensstils können Sie auf bereits eingetretene Risikofaktoren, wie zum Beispiel Stoffwechselstörungen, Bluthochdruck und Übergewicht, einwirken und deren schädliche Einflüsse auf das Alter verringern.

5. Bereiten Sie sich auf Ihr Alter vor!

Setzen Sie sich rechtzeitig mit der Frage auseinander, wie Sie Ihr Leben im Alter gestalten möchten. Bereiten Sie sich gedanklich auf Veränderungen in Ihrem Leben, zum Beispiel auf den Berufsaustritt, vor. Fragen Sie sich, mit welchen Chancen und Anforderungen diese Veränderungen verbunden sind und wie Sie diese nut-

zen bzw. wie Sie auf diese antworten können.

Denken Sie bei der Vorbereitung auf Ihr Alter auch an Ihre Wohnung. Die Be seitigung von Hindernissen, der Einbau von Hilfsmitteln oder der Umzug in eine andere Wohnung sind für die Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit wichtig. Fragen Sie Ihren Arzt oder nutzen Sie die Wohnberatung vor Ort, um Anregungen für sinnvolle Veränderungen in Ihrer Wohnung zu erhalten. Bei dieser Beratung erhalten Sie auch Auskunft über die finanzielle Unterstützung bei der Ausführung solcher Veränderungen.

6. Nutzen Sie freie Zeit, um Neues zu lernen!

Setzen Sie körperliche, geistige und soziale Aktivitäten, die Sie in früheren Lebensjahren entwickelt haben, auch im Alter fort. Fragen Sie sich, inwieweit Sie im Alter daran anknüpfen möchten. Nutzen Sie die freie Zeit im Alter, um Neues zu lernen. Sie können auch im Alter Gedächtnis und Denken trainieren.

Setzen Sie sich bewusst mit Entwicklungen in Ihrer Um-

ÄLTER WERDEN IN BUBENREUTH

Informationen für Seniorinnen und Senioren

welt, zum Beispiel im Bereich der Technik, der Medien, des Verkehrs, auseinander und fragen Sie sich, wie Sie diese Entwicklungen für sich selbst nutzen können.

7. Bleiben Sie auch im Alter offen für positive Ereignisse und neue Erfahrungen!

Bewahren Sie die Fähigkeit, sich an schönen Dingen im Alltag zu erfreuen. Beachten Sie, dass Sie sich bei aktiver Lebensführung und positiver Lebenseinstellung gesünder fühlen. Wenn Sie eine persönlich ansprechende Aufgabe gefunden haben, wenn Sie sich an schönen Dingen im Alltag freuen können und wenn Sie in belastenden Situationen nicht resignieren, dann bleibt auch Ihr gesundheitliches Wohlbefinden eher erhalten.

8. Begreifen Sie das Alter als Chance!

Begreifen Sie das Alter als eine Lebensphase, in der Sie sich weiterentwickeln können. Sie können Ihre Fertigkeiten und Interessen erweitern. Sie können zu neuen Einsichten und zu einem reiferen Umgang mit Anforderungen des Lebens finden. Beachten Sie, dass

Sie sich auch in der Auseinandersetzung mit Belastungen und Konflikten weiterentwickeln können.

9. Pflegen Sie auch im Alter Kontakte!

Beschränken Sie sich nicht alleine auf die Familie, sondern denken Sie auch an Nachbarn, Freunde, Bekannte. Bedenken Sie, dass auch der Kontakt mit jüngeren Menschen ebenso Möglichkeiten zu gegenseitiger Anregung und Bereicherung bietet.

10. Geben Sie der Zärtlichkeit eine Chance!

Eine Partnerschaft, in der beide Partner Zärtlichkeit, körperliche Nähe und Sexualität genießen, trägt zur Zufriedenheit und zu körperlichem Wohlbefinden bei. Lassen Sie sich nicht durch jene Menschen verunsichern, die meinen, dass Alter und Zärtlichkeit oder Alter und Sexualität nicht zusammenpassen.

11. Trauen Sie Ihrem Körper etwas zu!

Treiben Sie Sport und bewegen Sie sich ausreichend, ohne sich zu überfordern. Sie erhalten damit Ihre körperliche Leistungsfähigkeit.

Sie tragen dazu bei, dass Ihr Stütz- und Bewegungssystem elastisch und kräftig bleibt. Sie spüren Ihren Körper auf angenehme Art und Weise. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt darüber, welche Art des körperlichen Trainings für Sie die richtige ist.

12. Gesundheit ist keine Frage des Alters!

Fragen Sie sich deshalb immer wieder, was Sie tun können, um im Alter Ihre Gesundheit, Selbstständigkeit und Selbstverantwortung zu erhalten.

Beachten Sie: Allein des Alters wegen büßen wir nicht die Gesundheit sowie die Fähigkeit zur selbständigen und selbstverantwortlichen Lebensführung ein.

13. Nehmen Sie Krankheiten nicht einfach hin!

Wenn Erkrankungen auftreten, so wenden Sie sich an Ihren Arzt. Auch im Falle einer chronischen Erkrankung ist der regelmäßige Besuch der ärztlichen Sprechstunde notwendig.

Beachten Sie, dass Ihnen bei Einbußen des Seh- und Hörvermögens geholfen werden kann. Nehmen Sie auch diese nicht einfach hin. Sprechen Sie vielmehr mit

ÄLTER WERDEN IN BUBENREUTH

Informationen für Seniorinnen und Senioren

Ihrem Arzt über bestehende Hilfsmittel und nutzen Sie diese, wenn sie verordnet werden.

Wenn Sie durch Erkrankungen in Ihrer Selbstständigkeit beeinträchtigt sind, erweist sich die Rehabilitation oft als sinnvoll und notwendig. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt über die möglichen Rehabilitationserfolge in Ihrem speziellen Fall. Bedenken Sie, dass die Rehabilitation nur erfolgreich sein kann, wenn Sie selbst alles tun, um Ihre Selbstständigkeit wiederzuerlangen.

14. Suchen Sie nach guter Hilfe und Pflege!

Wenn Sie hilfsbedürftig oder pflegebedürftig geworden sind, so suchen Sie nach Möglichkeiten einer guten Hilfe und Pflege. Achten Sie darauf, dass Ihnen durch die Hilfe oder Pflege nicht Selbstständigkeit und Selbstverantwortung genommen, sondern dass diese erhalten und gefördert werden.

Falls Sie von Ihren Angehörigen betreut werden, so achten Sie darauf, dass diese nicht überfordert werden und ausreichend Unterstützung erhalten.

15. Haben Sie Mut zur Selbstständigkeit!

In belastenden Situationen sollten Sie sich fragen, wie Sie mit dieser Belastung am besten fertig werden, was Ihnen gut tun könnte, mit welchen Menschen sie zusammen sein möchten, wie Ihnen diese helfen können und wann Ihnen diese Hilfe anderer zu viel ist.

Wenn Sie Hilfe benötigen, so trauen Sie sich, um Hilfe zu bitten. Haben Sie aber auch den Mut, Hilfe abzulehnen, wenn Sie sich durch diese in Ihrer Selbstständigkeit zu

stark eingeschränkt sehen. Diese Tipps und Anregungen für ein gesundes Älterwerden wurden von Prof. Dr. Andreas Kruse, Direktor des Instituts für Gerontologie der Universität Heidelberg im Auftrag der Bundesvereinigung für Gesundheit e.V. entwickelt. Abgedruckt sind sie in: *Materialien zur Gesundheitsförderung*

LZG-Schriftenreihe Nr. 191 · GSE3001
30. Schriftenreihe der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. und des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz (MSAGD). Die Broschüre ist vergriffen

Seniorenclub



79

Bubenreuth

Veranstaltungen im Januar 2018

Am Mittwoch, 17. Jan. 2018, um 14:30 Uhr
im kath. Pfarrzentrum

Bunter Nachmittag in der Faschingszeit mit Alleinunterhalter Wilhelm Roth sowie der Kindergarde Seku-Narren aus Buckenhof

Lernen Sie uns kennen, wir sind eine Gruppe lebenslustiger Menschen im besten Alter.

Übrigens erheben wir keinen Mitgliedsbeitrag. Wir freuen uns immer auf ein paar nette Stunden mit Ihnen.

E. H. Roth, Tel. 22510, Frau Heidi Wörl, Tel. 23712
Frau Ingrid Spinnler, Tel. 24910, und Helferinnen

ÄLTER WERDEN IN BUBENREUTH

Informationen für Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 04.01.

9:30 Uhr DAV, **Senioren-Wanderung**, Treffpunkt Mehrzweckhalle

10:00 Uhr Seniorenbeauftragte, **Seniorensprechstunde**, Rathaus

Samstag, 06.01.

9:30 Uhr Kolpingsfamilie, **Aussendung der Sternsinger**, Kath. Pfarrkirche

Montag, 08.01.

18:15 Uhr Universitätsklinikum Erlangen, **Neues aus der Universitätsmedizin Erlangen „Brustdiagnostik: genauer und feiner – Grundlage des Behandlungskonzepts!“ Vortrag – Eintritt frei**, Uni-Klinikum Erlangen, Rudolf-Wöhrl-Hörsaal, Östliche Stadtmauerstr. 11

17:00 Uhr LukasGemeinde, **Krippensingen**, Evang. LukasKirche

Montag, 15.01.

18:15 Uhr Universitätsklinikum Erlangen, **Neues aus der Universitätsmedizin Erlangen „Urologische Vorsorge – Prostata und mehr“, Vortrag – Eintritt frei**, Uni-Klinikum Erlangen, Rudolf-Wöhrl-Hörsaal, Östliche Stadtmauerstr. 11

Mittwoch, 17.01.

14:30 Uhr Seniorenclub, **Bunter Nachmittag**, Seniorenclub

Donnerstag, 18.01.

10:00 Uhr Seniorenbeauftragte, **Seniorensprechstunde**, Rathaus

19:30 Uhr DAV, **Sektionsabend mit Bilderbericht**, Kath. Pfarrzentrum

Samstag, 20.01.

9:00 Uhr DAV, **Tageswanderung um Weisendorf**, Treffpunkt Mehrzweckhalle

Sonntag, 21.01.

10:00 Uhr Gemeinde, **Neujahrsempfang mit ökumenischem Gottesdienst**, Kath. Pfarrzentrum

17:00 Uhr Bubenreutheum, **Bubenreuther Neujahrskonzert mit dem Bamberger Streichquartett**, Katholische Kirche

Montag, 22.01.

18:15 Uhr Universitätsklinikum Erlangen, **Neues aus der Universitätsmedizin Erlangen „Anästhesie ohne Grenzen – vom Frühgeborenen bis zum Hochbetagten“, Vortrag – Eintritt frei**, Uni-Klinikum Erlangen, Rudolf-Wöhrl-Hörsaal, Östliche Stadtmauerstr. 11

Donnerstag, 25.01.

20:00 Uhr Bärbel Rhades/Ingrid Dittrich-Wittmann, **1. Kunstreträff für Schaffende & Interessierte**, H7“ - Hauptstraße 7

Sonntag, 28.01.

17:00 Uhr LukasGemeinde, **Konzert „Klezmaniaxx“**, Evang. LukasKirche

Vorschulkinder schmücken Weihnachtsbaum

Bubenreuther Vorschulkinder haben wieder den Weihnachtsbaum im Rathaus geschmückt. Der war im Keller beim Behelfseingang aufgestellt, weil das Rathaus saniert wird und der Haupteingang gesperrt ist. Drei Vorschulgruppen mit zusammen 47 Kindern – davon 41 aus dem katholischen Kindergarten St. Marien und sechs aus dem Musikkindergarten – waren mit ihren Betreuerinnen in das Rathaus gewandert, um den Weihnachtsbaum mit selbst gebastelten Sachen zu schmücken. Kugeln, Sterne, Engelchen und anderen weihnachtlichen Schmuck hängten die Kleinen an die grünen Zweige. Dabei erzählten sie Weihnachtsgeschichten und sangen Weihnachtslieder.

Text und Foto: Klaus-Dieter Schreiter
(Ausgabe der Erlanger Nachrichten vom 18.12.2017)



Veranstaltungen der Parteien

SPD-Ortsverein Bubenreuth

Frohes neues Jahr

Der SPD-Ortsverein Bubenreuth und die SPD-Gemeinderatsfraktion wünschen Ihnen im neuen Jahr viel Glück, Erfolg, Gesundheit sowie die notwendige Gelassenheit und Zuversicht, um die persönlichen Ziele zu erreichen.

Wir haben ein offenes Ohr für Ihre Anregungen. Kommen Sie auf uns zu: im persönlichen Gespräch, telefonisch, per E-Mail unter

miteinander@spd-bubenreuth.de
oder online unter www.spd-bubenreuth.de und www.facebook.de/spdbubenreuth.

Jessica Braun

Vorsitzende des SPD-Ortsvereins

Dr. Christian Pfeiffer

Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion

Zeitgemäß

Gedanken fürs Jahr 2018

Danksagungen, Wünsche, Vergangenheitsbeschau, Zukunftprognosen... das ist für das frische Jahr zeitgemäß. „Maß“ steckt drin im Wort, die „Zeit“ führt an.

Für 2018 wünschen wir uns Midenker im Maßhalten und Maßgeben. Wenn es das Wohlleben und das Weiterbestehen verlangt, wünschen wir uns Verbündete im Suchen nach Lösungen - auch wenn die Zeit Druck ausübt.

Befragt nach den gelernten Lektionen des Jahres 2017 antwortet die schottische Schauspielerin Tilda Swinton:

„Dass sich die Dinge ohne wachsame Aufmerksamkeit nicht einfach zum Besseren entwickeln.“

Wir freuen uns auf das Jahr 2018 mit Tatkraft und einem hohen Maß an Aufmerksamkeit mit Blick auf das Bessere.

für den OV Bubenreuth
Christian Dirsch
Gabriele Dirsch
Bärbel Rhades
Gerhard Heeg

Einladung Gedankenaustausch mit Glühwein zum Jahresstart 2018

Wir laden ein zum Treff im
**Mörsbergeigarten
am Bouleplatz**
6.01.2018, 11.00 Uhr
Bubenreuth

Wir freuen uns auf Sie!



für den OV Bubenreuth
Christian Dirsch
Gabriele Dirsch
Bärbel Rhades
Gerhard Heeg



Vereine und Organisationen aktuell

Ausstellung im Madamehaus am Betzenweg 2



Der Heimatverein Bubenreuth öffnet seine Ausstellung im Madamehaus jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 15 Uhr.

Gruppen und Schulen können die Ausstellung gegen Voranmeldung bei Anemarie Paulus, Hauptstr. 3, 91088 Bubenreuth, Tel. 09131-24136 oder per Mail Vorstand@heimatvereinbubenreuth.de auch außerhalb dieser Zeit besichtigen.

Happy Birthday, Bubenreuth!

Der SVB gratuliert seinem Ort zum 775jährigen Bestehen und wünscht „seinem“ Bubenreuth auch für die nächsten Jahre ein Ort zu sein, an dem sich alle Bürger und Vereinsmitglieder wohl fühlen und fröhlich zusammen in Bewegung bleiben können.

Gemeinsam mit der Gemeinde möchte der SVB diesen Anlass mit einem Jubiläumslauf am 29.September 2018 feiern. Es soll eine Strecke von 775m für „die Kleinen“ und 7750m für „die Großen“ in verschiedenen Altersgruppen, evtl. auch als Staffel, angeboten werden.

- **Wer hätte Lust, an diesem Lauf teilzunehmen?**
- **Wer hätte Lust**, die Organisatoren am 29.09.18 durch Dienst an einer Versorgungsstation o.ä. zu **unterstützen**?
- **Wer könnte sich vorstellen**, bei der Organisation **mitzuhelpen**?

Wir freuen uns über eure Rückmeldung.

Mit sportlichen Grüßen,
Gitti Hößl (01773446621 oder gitti.mike@freenet.de) und
Kathrin Görlitz (017645504725 oder kathrin.goerlitz@me.com)



KONTAKT

Die Nachbarschaftshilfe der Gemeinde Bubenreuth

Die Ehrenamtlichen der Nachbarschaftshilfe unterstützen Sie, wenn Ihnen Angehörige oder Freunde nicht zur Seite stehen können.

Ihre Ansprechpartner:

Gerda Hübenthal, Christiane Krautwurst, Manfred Winkelmann,
Michaela Karl, Anna Klara Kirschner-Kressert

Telefon (09131) 88 39-90

nachbarschaftshilfe-kontakt@bubenreuth.de

Wiederkehrende Termine der Bubenreuther Vereine, Gruppen und kirchlichen Einrichtungen

Frauenkreis St. Lukas

jeden 1. Dienstag, 14:30 Uhr,
Evang. Gemeindezentrum

Seniorenclub

jeden 3. Mittwoch, 14:30 Uhr,
Kath. Pfarrzentrum/Pfarrsaal

Kleintierzuchtverein Möhrendorf-Bubenreuth

jeden 1. Freitag Monatsversammlung im Vereinsheim:
April bis Oktober: 20 Uhr
November bis März: 19 Uhr

Egerländer Stammtisch

jeden 2. Donnerstag, 18 Uhr,
„Kontrabass“ (Gaal)

FFW Seniorenstammtisch

jeden letzten Donnerstag, 20 Uhr,
Feuerwehrhaus

Heimatmuseum im Madamehaus

geöffnet jeden 1. Sonntag von
14 – 15 Uhr und auf Anfrage (Frau
Paulus, Tel.: 24136)

Wöchentliche Probetermine der musikalischen Gruppen:

Ev. Kirchenchor:

Donnerstag, 19:30 Uhr,
Evang. Gemeindezentrum

Ev. Kinderchor:

Freitag (außer Schulferien)
15:00 – 15:45 Uhr

Ev. Jugendchor:

Freitag (außer Schulferien)
15:45 – 16:30 Uhr

Ev. Posaunenchor:

Montag, 18:30 Uhr

Sinfonisches Orchester:

Montag, 20 Uhr, Grundschule (Aula)

Egerländer Geigenbauerkapelle:

Dienstag, 20 Uhr, Grundschule
(Probenraum)

Bigband Oldies:

Mittwoch, 19:30 Uhr,
Grundschule (Probenraum)

Egerländer Heimatchor:

Donnerstag, 20 Uhr,
Kath. Pfarrzentrum

Kath. Musikgruppe „Los Cravallos“:

Donnerstag, 17:45 Uhr, Josefskirche

NEUJAHRSKONZERT 2018

mit dem
Bamberger Streichquartett

Programm:

G.PTelemann - Suite Nr1 a-Moll für Flöte, Streicher und B.c.
 Antonio Vivaldi - Der Winter aus "Die vier Jahreszeiten"
 W. A. Mozart - Quartett D-Dur KV 285 für Flöte und Streicher
 L. v. Beethoven - Quartett c-Moll op. 18 Nr.4

Sonntag, 21. Januar, 17:00 Uhr
Katholische Pfarrkirche Maria Heimsuchung, Bubenreuth

Karten sind im Vorverkauf bei der Sonnenapotheke und in allen Bubenreuther Banken für 10,- Euro oder an der Abendkasse für 12,- Euro erhältlich.

Mit freundlicher Unterstützung von:
infoteam software AG - Sparkasse Erlangen

Veranstalter: Bubenreutheum e.V.

BUBENREUTHEUM

VEREIN



**Liebe Bubenreutherinnen und Bubenreuther,
 herzlichen Dank für Ihre Hilfe.
 Wir haben es geschafft! Und konnten sogar unser Ziel übertreffen!**

Viele schaffen mehr! Gemeinsam haben wir das Ziel erreicht. Mit dem Crowdfunding Projekt über die Plattform der VR Bank konnten wir über 10000 Euro sammeln. Insgesamt haben uns mehr als 178 großzügige Spender aus nah und fern unterstützt. Damit haben wir 130 % erreicht und sind unserem Ziel, die Saiteninstrumentensammlung für 25 000 Euro zu kaufen, einen großen Schritt näher gekommen.

Herzlichen Dank!

Um den noch fehlenden Betrag aufzubringen suchen wir Paten für einzelne Instrumente der Sammlung. Eine Patenschaft erhalten Sie gegen eine Spende von 500 Euro. Die ersten Spender werden bereits beim Neujahrskonzert vorgestellt. Hier haben Sie auch die Gelegenheit eine Auswahl von Instrumenten der Sammlung anzusehen. Bei Interesse können Sie sich dort Ihr ganz persönliches Instrument auswählen. Für Fragen werden wir zur Verfügung stehen.

Verein Bubenreutheum e.V. , Joseph-Otto-Kolb Straße 12, 91088 Bubenreuth
 09131-9086158, info@bubenreutheum.de, www.bubenreutheum.de

FREIWILLIGE FEUERWEHR BUBENREUTH e.V.

Großer Kinderfasching

27.01.2018

14:00 - 17:00 Uhr

MEGAFASCHING

MOSKITOS



27.01.2018
20:00 Uhr

von 20:00 - 21:00 Uhr



Mehrzweckhalle Bubenreuth

Bubenreuther Sparkasse übergab an drei Einrichtungen eine Weihnachtsspende

Im Rahmen einer Feierstunde in der Kundenhalle der Filiale Neue Straße übergaben Zweigstellenleiter Hans Knetzger und seine Stellvertreterin Sabrina Postler an drei Einrichtungen je eine finanzielle Weihnachtsspende für dringend benötigte Anschaffungen. „Wir haben zur Zeit nicht die rosigen finanziellen Zeiten“, so Knetzger.

in seiner Laudatio „unser Ziel ist es aber, auch weiterhin das ehrenamtliche Engagement aktiv zu unterstützen. Mit unserer Spende wollen wir dazu beitragen, dass Projekte verwirklicht werden können, welche sich der Verein oder die Organisation aus den normalen zur Verfügung stehenden Mitteln nicht leisten kann.“



Text und Foto Heinz Reiß

Von links: Zweigstellenleiter Hans Knetzger, Leiterin des Kinderhauses Pfiffigus Karin Schiffka, Sparkassenkundenberater Peter Schleicher, Heimatvereinsvorsitzende Annemarie Paulus, Vorsitzender des Vereins Aphasiker Siegfried Hitschel, Geschäftsführerin Anne Rossmann und stellv. Zweigstellenleiterin Sabrina Postler



Veranstaltungen im Januar 2018

Termin	Ort	Thema
Do. 04.01.2018	Treffpunkt 9.30 Uhr Parkplatz Mehrzweck-/Turnhalle Bubenreuth	Senioren-Wanderung zwischen Bubenreuth und Erlangen
Do. 18.01.2018	Treffpunkt 19.30 Uhr Pfarrsaal Kath. Kirche Bubenreuth	Sektionsabend mit Bilderbericht über Reise nach Madeira
Sa. 20.01.2018	Treffpunkt 9.00 Uhr Parkplatz Mehrzweck-/Turnhalle Bubenreuth	Tageswanderung um Weisendorf

Die Geschäftsstelle der Sektion befindet sich im Bauhof Bubenreuth („Am Bauhof 1 b“) und ist jeweils am Donnerstag von 17.30 bis 19.00 Uhr geöffnet (nicht in den Weihnachtsferien).

Themenreihe „Stress und Entspannung“



**Montag, 15. Januar 2018, 19:30 Uhr
Stress-Bewältigung durch Achtsamkeit**
Referent: Dr. Karin Hof-Schüßler

MBSR ist die Abkürzung für „Mindfulness Based Stress Reduction“ und lässt sich mit „Stress-Bewältigung durch Achtsamkeit“ übersetzen. Das Übungsprogramm wird in vielen Kliniken und gesundheitsorientierten Zentren gelehrt und mit Erfolg angewendet. Die regelmäßige Übung von Achtsamkeit ist ein einfaches und wirkungsvolles Mittel, um alltägliches Stress-Erle-

ben zu reduzieren und Gesundheit und Wohlbefinden zu fördern.

Der Vortrag bietet einen Überblick über diese Methode und einige kleine Übungen.

Ort: Kath. Pfarrzentrum Bubenreuth, Kolpingraum

**Montag, 29. Januar 2018, 19:30 Uhr
Entspannungskurs – Autogenes Training und mehr! Oder: in der Ruhe liegt die Kraft!**
Referentin: Julia Ludwig

Dieser Kurs empfiehlt sich für alle, die den Stress und die Hektik des alltäglichen Lebens hinter sich lassen und sich aktiv Ruhephasen schaffen wol-

len. Mit Hilfe des Autogenen Trainings lernt man, mit der Kraft der Gedanken, sowohl den Körper als auch die Seele positiv zu beeinflussen. Stress, Einschlafprobleme und Konzentrationsstörungen können verringert werden. Zusätzlich werden Grundkenntnisse weiterer Entspannungsverfahren vermittelt und durchgeführt. Gönnen Sie sich doch mal wieder eine Auszeit vom Alltag und tanken Sie neue Kraft.

Ort: Kath. Pfarrzentrum Bubenreuth, Kolpingraum

Für aktuelle Programminformationen beachten Sie bitte die KEB Veranstaltungshinweise unter www.kath-pfarrei-bubenreuth.de.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde Maria Heimsuchung



Mo. 01.01. | Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

- 16.30 Uhr Eucharistiefeier zum Neuen Jahr in der Pfarrkirche
19.00 Uhr Ökumen. Abendgebet zum Monatsanfang im Franziskusheim

Di. 02.01.

- 16.00 Uhr Eucharistiefeier im Franziskusheim

Fr. 05.01.

- 19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken insbesondere der Verstorbenen des Monats Dezember in der St. Josefeskirche

Sa. 06.01. | Hochfest Erscheinung des Herrn

- 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger in der Pfarrkirche
11.00 Uhr Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger in Möhrendorf

So. 07.01. | Taufe des Herrn

- 9.30 Uhr Eucharistiefeier in der Möhrendorf
10.30 Uhr Eucharistiefeier im Franziskusheim
11.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Di. 09.01.

- 16.00 Uhr Eucharistiefeier im Franziskusheim

Mi. 10.01.

- 10.30 Uhr Evang. Gottesdienst im Franziskusheim
19.30 Uhr „Tanz als Gebet“ mit Frau Leibl im Pfarrsaal

Sa. 13.01. | 2. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr Vorabendmesse in Baiersdorf, St. Josef

So. 14.01.

- 9.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
10.30 Uhr Eucharistiefeier im Franziskusheim
11.00 Uhr Eucharistiefeier/WGF in Möhrendorf

Di. 16.01.

- 16.00 Uhr Eucharistiefeier im Franziskusheim

Sa. 20.01. | 3. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr Vorabendmesse in Baiersdorf, St. Josef

So. 21.01.

- 10.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst anlässlich der 775-Jahr-Feier Bubenreuth in der Pfarrkirche; anschl. Neujahrsempfang der Gemeinde im Pfarrsaal
10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier im Franziskusheim

11.00 Uhr Eucharistiefeier/WGF in Möhrendorf

Di. 23.01.

- 16.00 Uhr Eucharistiefeier im Franziskusheim

Sa. 27.01. | 4. Sonntag im Jahreskreis

- 18.30 Uhr Vorabendmesse in Baiersdorf, St. Josef

So. 28.01.

- 9.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
10.30 Uhr Eucharistiefeier im Franziskusheim
11.00 Uhr Eucharistiefeier/WGF in Möhrendorf

Di. 30.01.

- 16.00 Uhr Eucharistiefeier im Franziskusheim

Es grüßt Sie herzlich mit allen guten Wünschen für das Jahr 2018

Ihr Pfarrer Msgr. Dr. Mathew Kiliroor

Unsere Anschrift:

Birkenallee 60, 91088 Bubenreuth, Tel. 24 550, Fax: 20 75 61, E-Mail: kath-pfarrei.bubenreuth@erzbistum-bamberg.de

Web-Präsenz: www.kath-pfarrei-bubenreuth.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mo – Fr 9.30 Uhr – 11.30 Uhr, Mi und Do zusätzlich 15.00 – 17.00 Uhr

Bitte beachten: In den Weihnachtsferien ist das Pfarrbüro nicht regelmäßig besetzt!

Gruppen der Pfarrei:

DPSG (Dt. Pfadfinderschaft St. Georg) – Gruppenstunden:		
Montag	19.30 – 21.00 Uhr	Pfadfinder (14-16 Jahre)
Dienstag	8.00 – 19.30 Uhr	Jungpfadfinder (11-14 Jahre)
	19.30 – 21.00 Uhr	Rover (16-20 Jahre)
Donnerstag	18.00 – 19.30 Uhr	„Wölflinge“ (7-11 Jahre)

Los Cravallos (unsere Kirchenband für Familiengottesdienste und Tauffeieren): Bitte im Pfarrbüro nachfragen.

Schola

Mittwoch, 20.00 – 21.30 Uhr Probe im Jugendraum

Ministranten: Freitag, 17.00 – 18.30 Uhr Ministrantentreff

Hatha-Yoga in der ehem. Krypta. Infos bei Fr. Portenschlager (Tel. 20 73 32)

Evangelische LukasGemeinde Bubenreuth



Jeden Sonntag feiern wir **Gottesdienst um**

10.00 Uhr und während der Schulzeit parallel **Kindergottesdienst** für Kinder allen Alters. Nach dem Gottesdienst herzliche Einladung zum Kirchenkaffee!

Kranke und gehbehinderte Gemeindeglieder besuchen wir gerne zu Hause, auch zur Feier eines **Hausabendmaahls**. Bitte rufen Sie im Gemeindebüro an.

Gottesdienste in der LukasKirche

Jeden Donnerstag, 19.00 – 19.25 Uhr

Gebetstreffen in der LukasKirche (W.Wisehart) Zeit für einen Bibeltext, Fürbitte und Dank

Mo. 1. Januar,

Neujahr

11.00 Uhr Gottesdienst mit Segnung zum Jahresanfang (Pfr.in Stahlmann), anschließend ein Glas Sekt



oder Saft zum Anstoßen aufs neue Jahr
 19.00 Uhr Ökumen. Abendgebet zum Monatsanfang in der Kapelle im Franziskusheim
Sa. 6. Januar, 17.00 Uhr **Epiphany**
 Krippensingen (Vikar M. Schott),



Krippensingen am 6. Januar, 17.00 Uhr

Eine besinnliche, musikalische Stunde für alle Generationen in der geschmückten Kirche mit Blick auf Christbaum und Krippe

So. 7. Januar, 10.00 Uhr **1. So n Epiphany**
 Gottesdienst (Prädikant H. Mühlrath), anschl. Kirchenkaffee

Mi. 10. Januar, 10.30 Uhr
 Evang. Gottesdienst in der Kapelle im Franziskusheim (Pfr. in Stahlmann)

So. 14. Januar, 10.00 Uhr **2. So n Epiphany**
 Gottesdienst (Vikar M. Schott),
 Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

So. 21. Januar, 10.00 Uhr Letzt. So n Epiphany
 Ökumenischer Gottesdienst zu „775 Jahre Bubenreuth“ in der kath. Kirche Maria Heimsuchung (Pfr.in Stahlmann und A. Jäger)

ACHTUNG: kein GD in der Lukaskirche

So. 28. Januar, 10.00 Uhr **Septuagesima**
 Gottesdienst, (Pfr.in Stahlmann),
 Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

Angebote für Erwachsene

Frauenkreis:

Di. 9. Januar, 14.30 Uhr
 „Vorsicht Falle – nicht mit mir“ – Verbraucherberatung für Senior/innen mit Verbraucherberaterin Sabine Gilson, Erlangen

Umweltteam: Verantwortlich: G. Dirsch (Tel. 202234)

Besuchsdienst: Di. 23. Januar, 20.00 Uhr
 Treffen im Gemeindehaus
 Verantwortlich: H. Stumptner (Tel. 24310)

Kirchenvorstand

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung
 Mi. 17. Januar, 19.30 Uhr
 Öffentliche Kirchenvorstandssitzung
 im Gemeindehaus

Musik in der LukasGemeinde

Posaunenchor:
 Probe: Montag 18.30 Uhr; Leitung: Pascal Mühlich
Kirchenchor:
 Probe: Donnerstag 19.30 Uhr; Leitung: Sabine Kirchner

Kinder- und Jugendchor:

Probe: Freitag (außer Schulferien)
 Leitung: Claudia Elsinger (Tel. 9739076)
 15.00 – 15.45 Uhr Kinderchor
 15.45 – 16.30 Uhr Jugendchor

Musikalische Früherziehung

Montag (außer Schulferien)
 15.00 – 15.30 Uhr für 1. Kindergartenjahr
 15.30 – 16.00 Uhr für 2. Kindergartenjahr
 16.00 – 16.30 Uhr speziell für Vorschulkinder
 Leitung: Claudia Elsinger, Tel. 9739076

Für Kinder und Jugendliche Eltern-Kind-Gruppe

(Treffen in den Ferien nach Vereinbarung)
 Montag, 10.00 – 11.00 Uhr; Kinder zwischen 0 - 3 Jahren
 Kontakt: Silvia Kroes (Tel. 0173 5744885)

Jungenjungschar „Adler“ – CVJM

Dienstag, 17.15 – 18.45 Uhr; Kontakt: Gemeindebüro 28258

Mädchenjungschar „Wild-Cats“ – CVJM

Mittwoch, 16.30 – 18.00 Uhr; Kontakt: Gemeindebüro 28258

Konfirmationskurs

Freitag, 19. Januar, 17.00 Uhr; Konfi-Kurs

Jugendgruppe Crazy Life

Samstag, 27. Januar, 15.00 Uhr
 Fahrt nach Erlangen zum Bowlen,
 Anmeldung im Gemeindebüro
 Nähere Infos bei Matthias Hüenthal und Clara Pröbstle

KinderKrippe „LukasKinder“

LukasKinder
 Emmi-Pikler-Weg 1; Tel. 4010140, Leitung: Birgit Benseler

...und so erreichen Sie uns:

Pfarrerin Christiane Stahlmann
 christiane.stahlmann@elkb.de
 Gemeindebüro im Pfarrhaus: Waldstraße 18, Bubenreuth
 Tel.: 28258, Fax: 973118, pfarramt.bubenreuth@elkb.de
 www.bubenreuth-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
 Pfarramtssekretärin: Gudrun Zenker
 Vikar Martin Schott, Tel.: 09195 5073420, martin.schott@elkb.de
 Jugendreferentin Clara Pröbstle
 Tel.: 28258, jugendarbeitbubenreuth@gmx.de

Ein friedvolles, fröhliches und gesegnetes neues Jahr wünschen Ihnen

Pfarrerin Christiane Stahlmann und Vikar Martin Schott

Konzert in der Lukaskirche:

„Klezmaniaxx“ spielen für uns fröhliche, gefühlvolle und beschwingte Klezmermusik.

Sonntag, 28. Januar, 17.00 Uhr

Für alle Ehrenamtlichen der Lukasgemeinde ist der Eintritt gratis. Wer sonst dabei sein will: Karten fürs Konzert können im Gemeindebüro erworben werden, Preis: 7 Euro



Veranstaltungen Januar

Freitag, 5.1.2018, 15 Uhr,
Pfarrsaal
Hauptprobe der Sternsinger

Samstag, 6.1.2018, 9.30 Uhr,
Pfarrkirche
Aussendung der Sternsinger

Liebe Mitbürgerinnen und
Mitbürger in Bubenreuth,
liebe Pflegekunden und Angehörige,
wir wünschen Ihnen alles erdenklich Gute
in diesem neuen Jahr 2018!



Ihr Team des **Caritas** Pflegedienstes
mit Pflegestützpunkt in Bubenreuth
Birkenallee 60a, Tel.: 12 08 90
www.caritas-erlangen.de

Katholische Pfarrgemeinde - Maria Heimsuchung - Birkenallee 60 - 91088 Bubenreuth

Die Kolpingsfamilie Bubenreuth

veranstaltet ihren

31. SECONDHANDBASAR

für Kinderbekleidung, Spielsachen und
alles, was Kinder glücklich macht!!!

Verkauf am Sa., 24.02.2018

von 09.00 – 11.00 Uhr

im kath. Pfarrzentrum in der Birkenallee

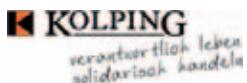
NEU: Einlass für Schwangere mit Mutterpass ab 8.30 Uhr

Nummernvergabe für Verkäufer nur telefonisch
am Di., 30. 01. 2018 von 9.00-10.30 Uhr!
Achtung: Begrenzte Nummernvergabe!



www.kath-pfarrei-bubenreuth.de

Im Namen der Kolpingsfamilie:
Tanja Walther
Tel.: 09131 / 9181456



Anzeigen



VERSICHERUNGSKAMMER BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



Ich pack mein Lächeln aus.

Mit schönen und gesunden Zähnen kann man herzlich lachen und kräftig zubeißen. Bewahren Sie sich Ihre optische Visitenkarte durch eine bestmögliche Versorgung.

Die **private Zahnzusatzversicherung** garantiert Ihnen umfangreichen Schutz und ein strahlendes Lächeln beim Zahnarzt.

Lassen Sie sich beraten!

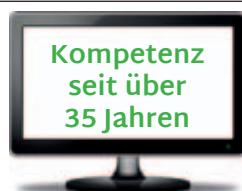
**Wir sind für Sie da,
und das schon seit 50 Jahren!**



Versicherungsbüro Peter Seuberth

Ober'm Dorf 9 · 91088 Bubenreuth · Telefon (0 91 31) 2 99 98 · Telefax (0 91 31) 2 97 91
E-Mail info@seuberth.vkb.de · www.seuberth.vkb.de

Radio Heger



Verkauf und Kundendienst von

- TV • VIDEO • HIFI • ELEKTRO
- SAT/ANTENNENBAU
- EIGENE MEISTERWERKSTATT

91096 Möhrendorf · Schulstr. 15 · Tel. 09131 45988 · www.fernseh-heger.de

Metz • Panasonic • Arcam • Astin trew • Onkyo • Harman Kardon • Cambridge Audio • Teac • T.A.C. • Sonos • peachtree audio • C.E.C.
Pure • Sennheiser • Macro System • Humax • Audio Pro • Focal • Monitor Audio • Canton • TechniSat • Kathrein • Sky • Miele • Siemens • u.v.m.

Bestattungen Bernhardt

Familienbetrieb in der vierten Generation
Jahnstraße 15, 91054 Erlangen

Telefon 0 91 31 / 2 54 09

bestattungen-bernhardt@t-online.de
WWW.bestattungen-bernhardt.de

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.

Entscheidend im Leben ist nicht,
was man besitzt,
sondern was man hinterlässt.



Sprachhilfe eines Amerikaners in Bubenreuth
Am Lycée Français de New York auch Französisch gelernt.
Englisch und Französisch
Fernruf 20 28 65

Musik hören ist gut. Musik machen ist besser

Musiklehrerin erteilt in **Bubenreuth**
Klavier-, Keyboard- und Gitarrenunterricht
von Klassik bis Jazz - von Jung bis Alt.
Telefon: 09 11 / 1 20 88 11

CS Computer Service M Mulfinger

Ihr zuverlässiger, kompetenter und schneller vor Ort Computer Service vom A+ zertifizierten PC Techniker.

Tel: 0160 / 4441127
Email: Computer.Service@gmx.de

therapeutikum

Physiotherapie • Osteopathie • Bewegung



*„Tu deinem Leib des Öfteren etwas Gutes,
damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.“
(Teresa von Avila)*

Manuelle Therapie • Massage
Krankengymnastik • Lymphdrainage
Schmerzlaser • Elektrotherapie
Stoßwelle • Hausbesuche

Unsere Kurse: Rücken fit, Gelenk fit, RÜCKHALT-starke Wirbelsäule, Autogenes Training, Sling, Babymassage, Mamasport, Entspannung am Abend, After Workout

Neue Kurse: Power Plate und Yoga

Am Bauhof 7 • 91088 Bubenreuth • Tel. 09131 21914
www.therapeutikum.net • info@therapeutikum.net



deppe BESTATTUNGEN

Tag und Nacht erreichbar
Erledigung aller Formalitäten
Alle Bestattungsarten
Bestattungsvorsorge

Björn Deppe
Schallershofer Str. 92
91056 Erlangen

09131 - 407 830
91083 Baiersdorf
09133 - 600 278

In Trauerfällen 24 Stunden für Sie da

EHRHARDT - BAU

bauen - stucken - malen - und mehr

ALTES BEWAHREN UND ERHALTEN. NEUES PLANEN UND GESTALTEN.

Bei uns sind Sie in guten Händen.

Ihr zuverlässiger Partner für alle Sachfragen und Sachen Bau und Ausbau.

Fachlich qualifiziert und kompetent in der Ausführung übernehmen wir alle Arbeiten an Ihrem Objekt, innen und außen.

Ihre Fa. Ehrhardt-Bau

- PLANEN / BAUEN
- SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
- ALTBAUSANIERUNG
- STUCKEN / TROCKENBAU
- MALEN / TAPEZIEREN
- RENOVIERUNGEN
- RESTAURIERUNGEN



Dammstraße 2 • 91083 Baiersdorf

www.ehrhardt-bau.de

Tel. 09133 / 77553-0 · Fax 09133 / 77553-55

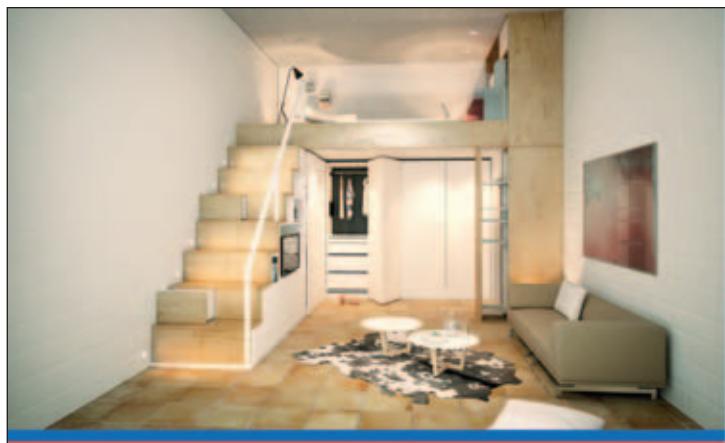
KANZLEI RECHT & PRIMAS STEUERN

Machen Sie Ihre **Einkommensteuererklärung** noch selbst oder sparen Sie schon Steuern?

Solange Ihre **Steuererklärung 2017** nicht auf einen Bierdeckel paßt übernehmen gerne wir diese lästige Pflicht für Sie. So können Sie guten Gewissens sein, dem Finanzamt keine Steuern zu schenken und sparen sich jede Menge Zeit und Ärger. Das kostet weniger als Sie denken. Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne!

Außerdem bieten wir für Sie an: **Existenzgründungsberatung, Buchführungen, Lohnabrechnungen, Jahresabschlüsse, Betriebswirtschaftliche Beratung, Schenkungs- / Erbschaftsteuerberatung.**

Kanzlei Primas, Hauptstraße 71, 91054 Erlangen, Telefon: 09131/ 6146040, www.kanzlei-primas.de



www.protze.de
protze
SCHREINEREI
furniture and interior engineering

STAURAUM VOM SCHREINER. BESSER HABEN SIE STAURAUM NOCH NIE GENUTZT.

Wir sind Ihr kompetenter Partner von der Planung bis zur Montage. Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch und lassen Sie sich von intelligenten Lösungen für den Stauraum überraschen.

Schreinerei protze GmbH, Frankestraße 4,
91088 Bubenreuth, Tel.: 09131 / 26372, info@protze.de

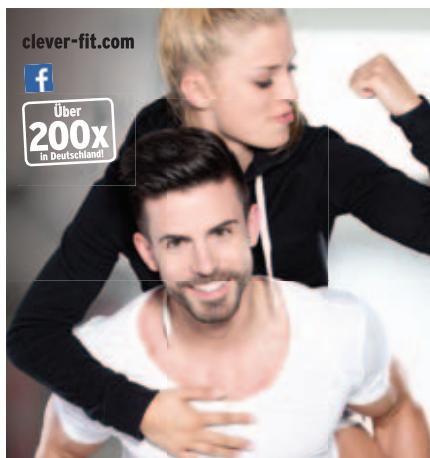
ELEKTRO KRAUS

Jürgen Kraus
Elektrotechnikermeister

Am Sportplatz 6
91094 Langensendelbach
Tel. 0 91 33 - 76 80 40
www.kraus-elektro.com



- Elektroinstallationen
- Elektroheizung
- Elektrogeräte
- Antennenanlagen
- Gebäudesystemtechnik



Mach den
ersten Schritt und
TESTE UNS.

clever fit Bubenreuth
Am Bauhof 2, 91088 Bubenreuth
Tel. 09131 - 5308501

Namen und Anschriften der jeweiligen clever fit Studio betreibenden Unternehmer
findest Du unter www.clever-fit.com/studios oder unter Tel. 0800 - 888108.

Kostenloses
Prober-
training

clever
fit

Faire Konditionen,
tolle Leistungen,
modernes Training.



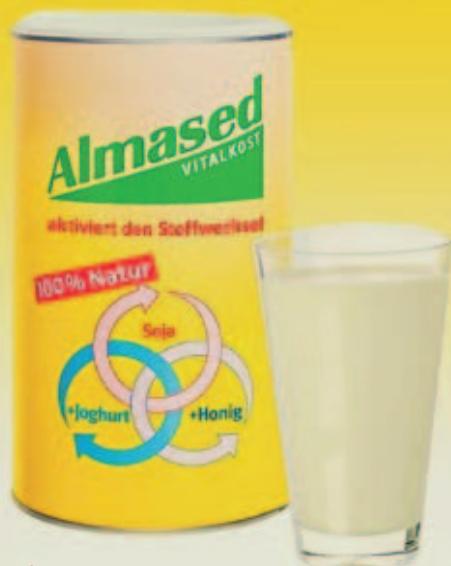
SONNEN APOTHEKE BUBENREUTH

www.sonnen-apotheke-bubenreuth.de

NATÜRLICH. HOCHWERTIG. EINZIGARTIG.
ALMASED - UNKOMPLIZIERT ABNEHMEN.



Unser Neujahrsangebot



...einfach weil es funktioniert

Starten Sie mit uns ins Neue Jahr!

BEI DRUCKFEHLER UND IRRTÜMER KEINE HAFTUNG. ZU RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN FRAGEN SIE IHREN ARZT ODER APOTHEKER. *WENN ARTIKEL VERFÜGBAR. **UAVP UNVERBINDLICHE HERSTELLERMELDUNG DES APOTHEKENVERKAUFPREISES AN DIE INFORMATIONSSTELLE FÜR ARZNEISPEZIALITÄTEN (IFA GMBH) STAND 01.02.2017 ANGEBOT VON 01.-31.01.2018

ALMASED IST EIN WAHRES MULTITALENT

Es hilft dabei, einfach und natürlich abzunehmen, das Gewicht zu regulieren und dem Körper täglich etwas Gutes zu tun.

Die in Almased enthaltenen Vitamine B6 und B12 unterstützen einen normalen Energiestoffwechsel.

Zink trägt außerdem zu einem normalen Fettstoffwechsel bei.

+ BEGLEITEN + BERATEN + VORSORGEN

+ Unsere Trauerhalle bietet Ihnen alle Möglichkeiten für eine individuelle Trauerfeier mit Sarg oder Urne



+ 24 Stunden Zugang zu unseren zwei Abschiedsräumen durch individuelle Chipkarte



Bestattungshaus



Hans Utzmann

Erstes Erlanger Beerdigungsinstitut

Marie-Curie-Str. 40 (Röthelheimpark) · 91052 Erlangen · Tel.: 09131 - 25 640 · www.bestattungen-utzmann.de



Individuelle Grabsteine

Meisterbetrieb mit eigener Bildhauerei

Innungsbetrieb



Pilatusring 14, 91353 Hausen
Telefon: 09191 - 310472

Besuchen Sie eine der größten
Grabmalausstellungen in Franken
Mustergräber mit Bepflanzung zur Besichtigung

www.steinmetz-zenk.de



h a n d g e f e r t i g t | r o b u s t | i n d i v i d u e l l

■ Neu- und Gebrauchträder ■ **AKKURADT** custom made

Heiko Heumann | Mozartstraße 15 | 91088 Bubenreuth | Telefon (09131) 20 91 86 | Telefax (09131) 97 63 41
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr | Sa. 10.00-14.00 Uhr | Mo. Ruhetag ■ www.akkuradt.de



Apotheke. Trotzdem günstig.

Gültig im Januar 2018 - solange der Vorrat reicht - Druckfehler vorbehalten.

Contour next® Sensoren für die Blutzuckerbestimmung  <div style="text-align: right; margin-top: -20px;"> - 23% gespart 29,99 € 22,99 € </div> <p>50 Sensoren</p>	Neuralgin® Schmerztabletten* Bei akuten leichten bis mäßig starken Schmerzen  <div style="text-align: right; margin-top: -20px;"> - 32% gespart 5,90 € 3,99 € </div> <p>20 Tabletten</p>	Ciclopoli® gegen Nagelpilz* Bei Pilzerkrankungen der Nägel  <div style="text-align: right; margin-top: -20px;"> - 37% gespart 26,95 € 16,99 € </div> <p>3,3 ml (100 ml = 514,85 €)</p>
Vigantol® 1000 I.E.* Zur Vorbeugung gegen Rachitis  <div style="text-align: right; margin-top: -20px;"> - 37% gespart 7,67 € 4,99 € </div> <p>100 Tabletten</p>	Sinupret® forte* Bei Entzündungen der Nasennebenhöhlen  <div style="text-align: right; margin-top: -20px;"> - 36% gespart 11,28 € 6,99 € </div> <p>20 überzogene Tabletten zum Einnehmen</p>	formoline L112 Vermindert die Kalorienaufnahme aus den Nahrungsfetten  <div style="text-align: right; margin-top: -20px;"> - 23% gespart 32,60 € 24,99 € </div> <p>48 Tabletten</p>

Alle Preise sind Abholpreise in Euro inkl. gesetzlicher MwSt. Alle Angebote sind nicht kombinierbar mit anderen Aktionsvorteilen. Nur solange der Vorrat reicht. Irrtum und alle Rechte vorbehalten.
 * Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Punkte Sammeln mit dem Apo-Sparbuch!



Sammeln Sie Stempel und sparen Sie bares Geld!

Weitere Informationen finden Sie in unseren Apotheken oder auf www.Apo-Sparbuch.de.



Preis-knüller!



Iberogast® Flüssigkeit*
 Bei Magen-Darm-Erkrankungen
 Iberogast® Flüssigkeit; Anwendungsgebiete: Iberogast® Flüssigkeit wird angewendet zur Behandlung von funktionellen und motilitätsbedingten Magen-Darm-Erkrankungen wie Reizmagen und Reizdarmsyndrom sowie zur unterstützenden Behandlung der Beschwerden bei Magenschleimhautentzündung (Gastritis). Enthält 31 Vol.-% Alkohol. Packungsbeilage beachten!
 50 ml (100 ml = 26,98 €)

- 38% gespart
20,98 €
12,99 €

Bubenreuth
 Frankenstraße 75
 Telefon: 09131 - 400 17 90
bubenreuth@pharma24.de

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr.: 08:30 - 19:00 Uhr 24 Stunden bestellen
 Sa. 08:30 - 16:00 Uhr unter www.pharma24.de



- + Kostenlose Lieferung nach Hause
- + Eigene Kundenparkplätze direkt vor der Tür



Tipp: Rezepte sind max. 1 Monat gültig, also am besten gleich bei uns einlösen!

Gutschein über ein kleines Überraschungsgeschenk!

Einlösbar im Januar 2018 bei einem Einkaufswert von min. 5,- €* in einer der Pharma24-Apotheken. Nur solang der Vorrat reicht.

* ausgenommen rezeptpflichtige, preisgebundene Arzneimittel und Zuzahlungen.

 ANDREAS KÖNIG 'BÄDER'		BADUMBAU ODER -NEUBAU senioren- oder behindertengerecht von der Planung bis zur Übergabe	
	 Installateur- und Heizungsbaumeister Geprüfter Badverkäufer Energieberater (HWK)	SANITÄR + HEIZUNG Heizkesselaustausch Reparaturen Haussanierungen Wartung und Unterhalt von Sanitär- und Heizungsanlagen	Ginsterweg 32 91058 Erlangen Tel. (09131) 30 25 35 Mobil 0160-95 47 38 50 E-Mail: AK@baederkoenich.de

Wir haben verkauft



Fleiß und Kompetenz werden belohnt.

Für nahezu alle Häuser und Wohnungen haben
wir Käufer gefunden – wir sind fast ausverkauft!

Für über 800 Familien/Paare suchen wir noch ein neues Heim
in Erlangen und Umland. Wenn Sie jetzt oder in naher Zukunft
verkaufen möchten, sprechen Sie bitte mit Herrn Bissbort. Er garantiert voll-
kommen Diskretion, auch bei Trennungs- und Erbschaftsangelegenheiten.
www.bissbort-immobilien.de ☎ 0 91 31 / 8 96 80

Holen Ihr Altauto
und bezahlen ca. 20 € mit Kat,
inkl. kostenl. Abmeldung,
mit V-Nachweis sowie Altmetall
Autoverwertung Lorenz, Tel. 0 91 34 / 90 73 34

BERGMÜLLER
ENERGIE
Bergmüller Energie & Service GmbH seit 1892

www.bergmueller-gmbh.de ☎ ERLANGEN 2 19 17

**BESTATTUNGEN
MEISSEL**

SEIT 1996

24 STD. TEL.: **09131 990909**



[WWW.BESTATTUNGEN - MEISSEL.DE](http://WWW.BESTATTUNGEN-MEISSEL.DE)

Wohnung auch als Büro oder Praxis nutzbar

1. Stock, Balkon
Bauhofstraße 3, Bubenreuth

164 qm

ab 01. Februar 2018 zu vermieten

Tel.: 0171 4771630



Bedachungen Niersberger

DACHDECKEREI, SPENGLEREI,
HOLZBAU & DACHABDICHTUNGEN

SCHÖNBACHER STRAßE 1B

91088 BUBENREUTH

TELEFON: 09131-977234

FAX: 09131-9742560

INFO@BEDACHUNGEN-NIERSBERGER.DE

WWW.BEDACHUNGEN-NIERSBERGER.DE

**Wir bedanken uns bei Ihnen für das entgegengebrachte
Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen Allen ein
gesundes und erfolgreiches Jahr 2018**



IHR MEISTERBETRIEB VOR ORT



**Ob Steil- oder Flachdach, Schluss mit undichten, schlecht
gedämmten und veralteten Dächern. Gute Lösungen
können oft so einfach sein. Sprechen Sie uns einfach
darauf an und wir werden uns um Ihr Anliegen kümmern.**

"vom Fachmann immer gut bedacht"



Ihre Firma Bedachungen Niersberger aus Bubenreuth

**Sparsam und umweltgerecht:
Heizung, Energie,
Wärme**



- ▶ mit der richtigen Anlage Energiekosten senken
- ▶ Unterstützung von der Planung bis zum Einbau

Pillipp Haustechnik GmbH · Mühlgasse 1 · 91096 Möhrendorf
24-Stunden Notdienst Tel. 09133 - 769890 · Fax 09133 - 7698918 · www.pillipp.de

Pillipp
HAUSTECHNIK GMBH

20 Jahre Erfahrung !!!

M **ulfinger Immobilien**



BEQUEM (Abwicklung bis Übergabe des Objektes)
KOSTENFREI für VERKÄUFER
SICHER (Überprüfung der Mieter inkl. SCHUFA und Einkommen)
VERMIETER: nur 1 Monatsmiete zzgl. MwSt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf !!!

Tel.: 09195 / 992345 mobil: 0171 / 2441686


RIEDL MARGA

Riedl Marga Immobilien Vermietungen GmbH

Ihr kompetenter Partner

09133 - 76990

www.riedl-immobilien.de

KAUFGESUCHE

Wir suchen für unsere Interessenten:
Häuser, Eigentumswohnungen jeder Art und Grundstücke in Bubenreuth bis Forchheim, Erlangen und näherer Umgebung.

KOSTENLOS FÜR VERKÄUFER !

Wir suchen für Sie DEN Mieter!
Besonderes Augenmerk legen wir darauf, Ihnen den richtigen Mieter zu finden und helfen Ihnen bei allen Immobilienangelegenheiten z. B. Ausarbeitung des Mietvertrages, Bonitätsprüfung, Selbstauskunft, Abnahme und Übergabe Ihrer Immobilie.

immowelt.de Wir sind Partner!



Besuchen Sie uns und erleben Sie Kachel- und Kaminöfen in unserer Baiersdorfer Ausstellung

Ofenbau
in Baiersdorf

- Kachelöfen
- Kaminöfen
- Heizkamine
- Warmwasser-technik
- Grundöfen
- Schornsteine

ED Ofenbau
Baiersdorf GmbH
Tel. 09133 607957

Industriestraße 46
91083 Baiersdorf
Fax 09133 607968

Mehr Informationen unter www.ofenbau-baiersdorf.de





BESTATTUNGEN SÜLZEN
MARCUS UND GABRIELE SÜLZEN



BESTATTUNGSVORSORGE
hilft Ihren Angehörigen in den Tagen des Abschieds.

Sprechen Sie mit uns über Bestattungsformen und Ihre ganz persönlichen Vorstellungen. Ein würdevoller Abschied ist immer in einem tragbaren finanziellen Rahmen möglich.

Gerne beraten wir Sie hierzu ausführlich.

www.bestattungen-suelzen.de

BAIERSDORF
Wellerstädter Hauptstraße 12
91083 Baiersdorf
Telefon 09133-47 94 44

ERLANGEN
Zimmermannsgasse 1a
91058 Erlangen/Bruck
Telefon 09131-28 28 0



E^x-Gas

ökologisch.

E^x-Gas – niedrigere Emissionen
durch umweltfreundliches Erdgas

regional.

Ihre Stadtwerke aus
Herzogenaurach.

günstig.

Volle Preisgarantie bis 30.09.2019



Grundgebühr nur
179,- Euro/Jahr

günstige
4,99 ct/kWh

Preise inkl. gesetzlicher
Umsatzsteuer

Jetzt online Gaspreis vergleichen und **ordentlich sparen:**

www.gas-e-hoch-x.de



Ihre Fragen beantworte ich gerne:

Florian Zähringer
Tel. 09132 904-407
florian.zaehringer@herzowerke.de
www.hertzowerke.de

Herzo Werke GmbH
Schießhausstraße 9
91074 Herzogenaurach





Salon Hairlicher

Inh. Sonja Hansmann
Frankenstrasse 75
91088 Bubenreuth
Telefon: 09131-9266423

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 11:00 - 20:00
Mittwoch: 09:00 - 18:00
Donnerstag: 11:00 - 20:00
Freitag: 09:00 - 18:00
Samstag: 08:00 - 14:00



*Ihr Salon Hairlicher Team
wünscht Ihnen ein
gesundes und glückliches
Jahr 2018*

HUBERT GABRIEL

Elektrotechnik

Auf der Höh 2, 91096 Möhrendorf, Tel. 09133 / 3664

Elektroinstallation
SAT-Anlagen

Haushaltsgeräte Elektroheizungen
Miele-Vertragskundendienst



Installateurmeister
Sanitär, Heizung, Solar
Wartungs- und Reparaturarbeiten
Zeitner Installation
Scherleshofer Straße 13
91088 Bubenreuth
Telefon: 09131 / 20 43 62
Telefax: 09131 / 20 97 15
Zeitner-Installation@arcor.de




betten hoppenberger
Waldstr. 13, 91341 Röttenbach, Tel. 0 9195-23 90, www.bettenhoppenberger.de





Liegendiagnose 3D




Für Druckfehler keine Haftung
KW 01. Gültig vom 01.01. bis 31.01.2018

REWE
MATTHIAS ZWINGEL
DEIN MARKT

WIR WÜNSCHEN ALLEN EIN FROHES
UND GESUNDES NEUES JAHR!

2018

NEU
BEI UNS
SEIT
OKTOBER



Seeberger
traditionell | handwerklich | lokal

Als Familienbetrieb in vierter Generation arbeiten wir nach dem Grundsatz „natürlich - gesund - genießen“. Wir schlachten einmal wöchentlich. Dabei achten wir darauf ausschließlich Tiere und Rohstoffe aus der Region zu verwenden. Mehrmals pro Woche wird unsere Wurst nach überlieferten Rezepturen frisch für Sie hergestellt.



Polnische
100 g

Aktionspreis
0.99



Pfefferbeisser
100 g

Aktionspreis
0.99

Abholservice

ANKLICKEN & ABHOLEN!

Für alle die nicht lange suchen wollen.

Der REWE Abholservice - online bestellen, verpackt am Markt abholen, fertig.

Einkaufen lassen - unser Service für Sie. Sie haben wenig Zeit? Kein Problem, wir stellen Ihren Einkauf gerne für Sie zusammen. Auf dem Weg nach Hause können Sie dann alles ganz bequem am Markt abholen.

- Abholung am gleichen Tag möglich
- Kein Mindestbestellwert
- Extra Parkplätze und extra Kasse

REWE.de
DEIN MARKT

Bruckwiesen 2 - 4
91088 Bubenreuth

Für Sie geöffnet: Montag – Samstag von **7** bis **20** Uhr



REWE.DE

B.O.T. /// BAD OBERFLÄCHEN TECHNIK GABRIEL

Ihr Spezialist für sanitäre Oberflächen

Seid vielen Jahren sind wir Ihr Partner für die Oberflächensanierung im Bad. Wir bieten Ihnen eine moderne Badsanierung, schmutzarm, schnell und mit hochwertigem Ergebnis. Weil wir Bäder lieben.

Die B.O.T. Leistungen für Sie:

- /// Badsanierung mit ///ReFine
- /// Beseitigung von Schlagschäden in Wannen, Duschen und Waschbecken
- /// Neubeschichtung von stumpfen Bade- und Duschwannen
- /// Verlegen von Designböden im Badezimmer
- /// Sanierung von Silikonfugen

www.bot-gabriel.de

Am Bauhof 3 /// 91088 Bubenreuth /// TEL.: 09131 974 07 22
FAX: 09131 974 07 23 /// MOBIL: 0176 807 35 690 /// MAIL: info@bot-gabriel.de

Möchten Sie Ihr Gewerbe ebenfalls vorstellen? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf: m.eckert@bubenreuth.de